PP 3600 Thun

77. Jahrgang ■ Nr. 46 ■ 11. November 2026

Heute mit Kinder-Malwettbewerb

Bantiger Post

seit 1949

Regionalzeitung und Vereinsorgan mit amtlichen Publikationen für das Worblental Bolligen, Ittigen, Ostermundigen, Stettlen und Vechigen.
Grossauflagen auch für Worb und Krauchthal/Hettiswil



Bild: Symbolbild shutterstock

Smartphones haben eine starke Anziehungskraft

Zwischen Bildschirm und Gehirn

Die Jugendlichen von heute wachsen in einer von Bildschirmen geprägten Zeit auf. Doch wie gelingt ein gesunder Umgang mit digitalen Medien in einer Phase, in welcher sich das Gehirn im Umbau befindet? Am 19. November findet in Vechigen ein Vortragsabend zum Thema statt.

VECHIGEN

Die Anziehungskraft, die Smartphones, Social Media, Games und digitale Medien auf Kinder und Jugendliche – und Hand aufs Herz – auch auf die Eltern selber haben, ist gross. Aber was löst das aus und wie können Eltern gezielt unterstützen?

Digitale Achtsamkeit

Das jugendliche Gehirn befindet sich in intensiver Reifung, besonders in Bereichen wie Emotionen, Impulskontrolle und Selbstbild. Gleichzeitig prägen digitale Medien diese Phase stark und beeinflussen Aufmerksamkeit, Stressregulation und mentale Gesundheit. Mit einem Referat der Hirncoach AG organisieren der Elternverein und die Schule Vechigen am Donnerstag, 19. November um 19.30 Uhr für alle Interessierten einen Elternvortrag im Saalprovisorium Oberstufenschulhaus Boll. Dabei wird aufgezeigt, warum Jugendliche Unterstützung in digitaler Achtsamkeit brauchen und wie Resilienz im Alltag gestärkt werden kann. cfr

Anmeldung bis 15. November an a.marchand@elternverein-vechigen.ch erforderlich. Unkostenbeitrag CHF 5.– für Mitglieder / CHF 10.– für Nichtmitglieder des EVV.

KONTAKT: Tel. 031 931 15 01
info@bantigerpost.ch | bantigerpost.ch

INHALT

Gemeinde Bolligen ..... Seite 7
Gemeinde Ittigen ..... Seite 9
Gemeinde Ostermundigen ..... Seite 13
Gemeinde Stettlen ..... Seite 15
Gemeinde Vechigen ..... Seite 17
Kirchl. Mitteilungen ..... Seite 23



Bantiger Elektro AG | Bernstr. 98 | 3066 Stettlen
www.bantiger-elektro.ch | Tel. 031 930 70 00

Lebensmittelallergien & Heuschnupfen lindern
Natürliche Hilfe bei Zöliakie, Laktoseintolleranz, Pollenallerige & Co. mit der EPI-Methode®
EPI® Extraction of Pathological Information
Gesundheitspraxis Rolf Allimann
Tel. 079 375 00 57
info@rolfallimann.ch
www.rolfallimann.ch

Zahn-Prothesen Reparaturen
Stephan Müller dipl. Zahntechniker
3052 Zollikofen · Bernstr. 81 Tel. 031 911 10 12
3007 Bern · Brunnmattstr. 48 Tel. 031 371 58 58
www.mueller-zahnprothesen.ch

CARWASH OSTERMUNDIGEN
Güterstrasse 3
3072 Ostermundigen
Tel. 031 934 00 67
info@waldeckag.ch
Öffnungszeiten:
MO-FR 07:00-18:00
SA 07:00-17:00
SO 09:00-17:00

Durstig? Dann ab ins Getränke-Center Bern
frisch, cool, einfach lecker!


Zentweg 21i 3006 Bern
031 332 44 11
info@getraenke-center.ch
www.getraenke-center.ch

Dem Leben Nähe schenken, dem Tod Farbe geben

Mit der Schere in der Hand, im Einsatz für obdachlose Menschen und mit persönlichen Worten beim letzten Abschied, begegnet die im Sänggi aufgewachsene Karin Flückiger-Stern Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Als Coiffeuse und freie Trauerrednerin zeigt sie ein besonderes Gespür für Menschen und ihre Geschichten.

UTZIGEN

Ihre Wurzeln hat Karin Flückiger-Stern im Sänggi bei Utzigen, wo sie aufwuchs und neun Jahre die Schule besuchte. Heute liegt ihr Lebensmittelpunkt in Oberbottigen bei Bern. Mit ihrer Heimat im Sänggi fühlt sie sich jedoch nach wie vor eng verbunden und pflegt weiterhin Kontakte aus ihrer damaligen Nachbarschaft. Auch das Schreiben beschäftigt sie. In berndeutschen Kurzgeschichten verarbeitet sie unter anderem Kindheitserinnerungen. Daneben arbeitet sie an einem Roman in Schriftdeutsch, in dem sich autobiografische Erlebnisse mit erfundenen Geschichten verbinden.



Fotos: zvg

Gemeinsam setzt sich das KAR-LI-Team für Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein

«Dabei darf zwischen den Tränen auch gelacht werden.»

Ihre Begeisterung fürs Frisieren entdeckte sie schon früh. Wenn Besuch kam, waren die Haare vor ihr kaum sicher. «Ich habe allen Zöpfe geflochten und Lockenwickler eingedreht», erinnert sie sich. Bereits als Sechsjährige wusste sie, dass sie einmal Coiffeuse werden wollte. Ihre Lehre absolvierte sie später in Ostermundigen. Doch für Karin Flückiger-Stern war das Coiffeurhandwerk schon immer mehr als Haare schneiden. Wer auf dem Stuhl Platz nimmt, erzählt oft auch aus seinem Leben, von Sorgen, persönlichen Schicksalen und Dingen, die sonst niemand erfährt. Dieses Vertrauen schätzt sie bis heute. Für sie gehören das Zuhören und der persönliche Austausch genauso selbstverständlich zum Beruf wie Schere und Kamm.

Wenn ein Haarschnitt Hoffnung schenkt

Ein Haarschnitt löst keine Lebensprobleme. Doch er kann einem Menschen das Gefühl geben, gesehen und ernst genommen zu werden. Genau dort setzt Karin Flückiger-Stern an. Seit November 2017 schneidet sie obdachlosen und armutsbetroffenen Menschen kostenlos die Haare. Aus ihrem Engagement entstand 2021 der Verein KAR-LI, dessen Name für «KARitative LIebe» steht.

Heute ist der Verein an verschiedenen Orten in der deutschsprachigen Schweiz tätig. Bei den Einsätzen werden jeweils rund 20 bis 30 Menschen mit kostenlosen Haar- und Bartschnitten, Hygieneartikeln, Lebensmitteln und einem warmen Abendessen unterstützt.

Kleine Gesten, grosse Wirkung

Doch es geht um mehr als praktische Hilfe. «Wir schenken Menschenwürde und Nächstenliebe. Wir begegnen den Leuten auf Augenhöhe», betont Karin Flückiger-Stern. Viele Betroffene möchten ihre Geschichte erzählen, finden im Alltag aber kaum jemanden, der zuhört. Für sie ist deshalb die persönliche Begegnung ebenso wichtig wie die materielle Unterstützung.

Wie viel kleine Gesten bewirken können, erlebt sie immer wieder; etwa wenn eine Frau erleichtert ist, endlich wieder genügend Hygieneartikel zu haben, oder eine einfache Zahnbürste Tränen der Dankbarkeit auslöst. Auch ein frischer Haarschnitt kann neue Zuversicht schenken und dazu ermutigen, wieder ein Bewerbungsfoto machen zu lassen. Solche Begegnungen verändern auch ihren eigenen Blick auf das Leben. Besonders bei Einsätzen in eisiger Kälte wird ihr bewusst, wie wertvoll ein warmes Zuhause und eine regelmässige Mahlzeit sind.

Dem Abschied die Schwere nehmen

Menschen zuzuhören und ihren Geschichten Raum zu geben, ist für Karin Flückiger-Stern auch in einer weiteren Tätigkeit von zentraler Bedeutung. Als freie Trauerrednerin begleitet sie Angehörige beim Abschied von geliebten Menschen. Mit ihrem Angebot «Eine Ode an das Leben» möchte sie persönliche Abschiedsfeiern gestalten, bei denen nicht nur die Trauer, sondern auch das gelebte Leben im Mittelpunkt steht.

Der Umgang mit dem Tod ist ihr nicht fremd. Bereits nach ihrer Coiffeurlehre begleitete sie im Inselspital ehrenamtlich sterbende Menschen. Später begegnete sie während ihrer Arbeit in einem Alters- und Pflegeheim immer wieder Menschen am Lebensende. Diese Erfahrungen prägten ihren Blick auf das Abschiednehmen. 2026 schloss sie ihre Ausbildung zur zertifizierten freien Trauerrednerin ab.

«Ich versuche, dem Tod Farbe zu geben», sagt Karin Flückiger-Stern. In persönlichen Gesprächen mit den Angehörigen möchte sie erfahren, was einen Menschen besonders gemacht hat. Schöne Erinnerungen, kleine Eigenheiten und gemeinsame Erlebnisse sollen in den Abschiedsfeiern ihren Platz finden. Mit individuellen Ritualen möchte sie die Persönlichkeit der Verstorbenen nochmals spürbar machen. Dabei darf zwischen den Tränen auch gelacht werden. Schliesslich geht es nicht nur darum, Abschied zu nehmen, sondern ein gelebtes Leben zu würdigen und sich vielleicht bewusster zu machen, was im eigenen Leben wirklich zählt. tpa



Zuhören und persönliche Erinnerungen stehen im Mittelpunkt ihrer Gespräche

Kostenlose Haarschnitte, praktische Hilfe und ein offenes Ohr bietet der Verein KAR-LI. Weitere Informationen unter kar-li.ch.

Persönliche und lebensnahe Abschiedsfeiern stehen bei «Eine Ode an das Leben» im Mittelpunkt. Weitere Informationen unter lebensode.com.

AARESTOREN
Ihr Sonnenschutz ist uns wichtig
www.aarestoren.ch | 031 921 96 60
031 859 03 55
RUCHTI STOREN®
Spezialgeschäft für Sonnenstoren

swiss silk
Manufaktur-Laden
Dorfmärit 11, Bolligen
Offen Samstag 10 bis 12 Uhr
(ausser in den Schulferien)
Foulards und Accessoires aus Schweizer Seide, Kosmetikprodukte mit pflegenden Seidenproteinen.
Wir freuen uns auf ihren Besuch!



Zusammen
Jodellieder und Jodeln
entdecken
Schüler:innen
Jugendliche
Erwachsene
Projektstart: 18. November 2026
Projektziel: gemeinsames Konzert, Kirche Vechigen, 4. April 2027
Jetzt informieren und anmelden!
Organisation & Durchführung:
Jodlerklub Echo Boll
www.jkecho-boll.ch/vejo27

Geschwister Reinigung GmbH
Umzug & Umzugsreinigung, Räumungen
Frühlingsreinigung & Gartenunterhalt
Chrottegässli 1, 3065 Bolligen
www.geschwisterreinigung.ch
Tel. 078 614 10 43

Bolligen – Beschwerden lindern
Natürliche, sanfte
Magnetfeldtherapie
Unterstützung bei Muskelverspannung.
Geeignet bei Arthrose und Arthritis.
079 325 92 29

Augenarztpraxis Talgut
Komplette Verkehrsmedizinische Kontrolluntersuchungen für Inhaber aller Führerschein-Kategorien jeden Alters. (Personen- und Lastwagen)
Talweg 2 • 3063 Ittigen
Telefon: 031 305 50 00
augenarzt
ANDREAS EFIMOFF
www.augenarzt-ittigen-bern.com
Sprechstunde nach Vereinbarung

Auto-Ankauf
Kaufe alle Marken ab Platz
Kilometer und Zustand sind egal; Motorschaden, Getriebeschaden und Unfallauto.
Barzahlung mit fairem Preis
Schnelle Abholung, jederzeit erreichbar:
Tel. 079 629 24 44
Vielen Danke für Ihren Anruf **(auch Sa/So)**

metzgereiwüthrich
WOCHENENDAKTION VOM 13. UND 14.11.2026
Der Währschafte:
«Bänzebrate»
Ofenfertig gewürzter Rindsbraten
im Bratbeutel mit Gemüse
Bratzeit 2.5 Std. mit Sauce & der Ofen bleibt sauber
100g Fr. 4.90
«20-Min. Schale»
Pouletsteak mit Bratkartoffeln, glasierten Rüebli an einer Sauce aus Apfel, roten Zwiebeln, Apfelsaft, Thymian, Lorbeer & Paprika
Freitag ab 10 Uhr heiss: Lasagne
Bernstrasse 56, 3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 10 11 info@metzgereiwuethrich.ch
Fax 031 931 54 10 www.metzgereiwuethrich.ch



Lichtfeier im Gedenken an unsere Verstorbenen
Freitag, 20. November 2026, 19 Uhr
auf dem Schosshaldenfriedhof
Eine gemeinsame Veranstaltung der Katholischen, Evangelisch-reformierten und Christkatholischen Kirche Bern



MACHEN SIE IHREN GARTEN WINTERFEST!
Die Tage werden kürzer und die Temperaturen sinken – jetzt ist der **richtige Zeitpunkt**, Ihren **Garten** auf den **Winter vorzubereiten**.
Ob **Rasenpflege**, **Rückschnitt** von **Sträuchern** und **Gehölzen** oder **Laubentfernung** – wir sorgen dafür, dass Ihr **Garten gepflegt** und **winterbereit** ist. Mit unserem **zuverlässigen Service** schaffen wir die **besten Voraussetzungen**, damit Ihr Garten im **Frühling** wieder in frischem Grün **erstrahlt**.
Unser Service - Ihre Freizeit!
031 921 00 00
www.christen-gartenpflege.ch
NEU! Gartenpflege im ABO das ganze Jahr.



Simone Stöcklin (Stiftungsratspräsidentin, Gemeinderätin Ittigen) und René Bergmann (Gemeindepräsident Bolligen)



Andrea Rechsteiner (Abteilungsleiterin Bildung, Kultur, Sport Ostermundigen) und Ueli Wälti (ehem. Gemeinderat Ostermundigen)



Die Ortsstube Bolligen befindet sich Im Pfrundhaus im Obergeschoss. Sie hat jeweils am ersten Samstag des Monats von 14 – 16 Uhr geöffnet

BOLLIGEN / ITTIGEN / OSTERMUNDIGEN

50 Jahre Ortsstube Bolligen

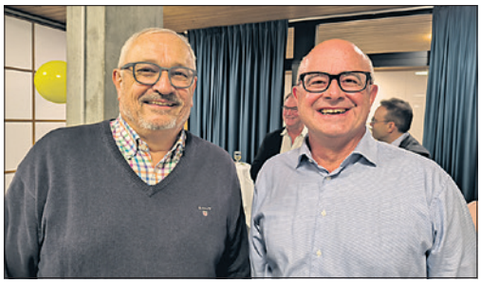
Das Ortsmuseum von Bolligen, Ittigen und Ostermundigen ist ein Begegnungsort, der mit viel Engagement und Herzblut gepflegt wird. Der Einladung zur 50 Jahr Jubiläumsfeier vom 6. November sind Akteurinnen und Akteure aus den drei Trägergemeinden prominent gefolgt. Gemeinsam haben sie die Ortsstube besucht und beim anschliessenden Apéro auf den runden Geburtstag der Institution angestossen. cfr



Livia Imbach (Gemeindeschreiberin Bolligen) und Thomas Lehmann (Abteilungsleiter Bildung u. Kultur Bolligen)



Mathilde Zach (ehem. Sekretariat Ortsstube Bolligen) und Sue Zürcher (Sekretariat und Kassierin Ortsstube Bolligen)



Bernhard Kobel, Präsident Kirchgemeinderat Bolligen und René Hug, Gemeinderat Ittigen



Marco Rupp (ehem. Gemeindepräsident Ittigen) und Kathrin Zuber (ehem. Gemeinde-präsidentin Bolligen)



Thomas Werner, Verwalter Ortsstube Bolligen und Simone Stöcklin, Stiftungsratspräsidentin Ortsstube Bolligen



Rudolf Burger (ehem. Gemeindepräsident Bolligen) und Beat Giauque (ehem. Gemeinde-präsident u. Grossrat Ittigen)



Felix, Sviatoslav und Wanda der Musikschule Bantiger sorgten beim Apéro für den passenden musikalischen Rahmen



Gerardo Grasso (Gemeinderat Ostermundigen) und Thomas Iten (Gemeindepräsident Ostermundigen)

Bolliger Weihnachtsmärit

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen

Agentur Sandra Burkhalter
Dorfmärit 14, 3065 Bolligen
Telefon +41 31 932 10 02
sandra.burkhalter@axa.ch
AXA.ch/bolligen



BOLLIGER WEIHNACHTSMARKT

FREITAG, 20. NOVEMBER 2026

DORFMAERIT BOLLIGEN | 10.00 - 21.00 UHR

www.dorfmaerit-bolligen.ch

WEIHNACHTS-MÄRIT *Bolligen*

Am traditionellen Weihnachtsmärit verwöhnen wir Sie mit leckeren Grittibänze und Weihnachtsgebäck, Schoggibananen und vielem mehr.

Freuen Sie sich speziell auf unsere feinen, frischgebackenen Berliner. Auch dieses Jahr gibt es wieder Berliner mit Baileyscreme.

beck-krenger.ch



GRATIS *Berliner*

Für jedes abgegebene Inserat

Bolligen braucht mehr Schulraum

In Bolligen wird dringend neuer Schulraum benötigt. Nachdem ein erstes Projekt vom Volk verworfen wurde, ist man in der Gemeinde über die Bücher gegangen. Mit der Erweiterung Primarschule Lutertal wird dem Stimmvolk an der Gemeindeversammlung vom 24. November nun ein neues Projekt zur Abstimmung vorgelegt.

BOLLIGEN

Ende Oktober lud Bolligen an einen Infoanlass zur Schulraumplanung. Die Zahlen zeigen: Die Gemeinde benötigt dringend mehr Schulraum, gratis zu haben ist dieser nicht.

Wichtiges Geschäft

«Es ist wohl das wichtigste Geschäft in dieser Legislatur», sagt Gemeindepräsident René Bergmann im Hinblick auf die Abstimmung zum Projekt Erweiterung Primarschule Lutertal. Nachdem mit dem alten Schulhaus ein erstes Projekt vor dem Volk scheiterte, hat man in Bolligen die Lehren gezogen. So wurden bei der Projektentwicklung die Gemeinderatsressorts Präsidiales, Bau sowie Bildung und Kultur, die Schule und Tagesschule plus ein aus verschiedensten Akteuren zusammengesetztes Sounding Board einbezogen, um nicht an den Nutzenden vorbeizuplanen und eine breite Akzeptanz zu gewährleisten. Schliesslich wurde mit der Infoveranstaltung von Ende Oktober nochmals transparent eine Auslegeordnung gemacht und Fragen geklärt.

Schule platzt aus allen Nähten

Stand heute fehlen in Bolligen 4 Klassenzimmer, verschiedene Fach- und Gruppenräume, Tagesschulfläche und eine Aula. 1976 erbaut und seit 2006 im Bauinventar des Kantons Bern als erhaltenswert eingestuft, wurde 2016 aufgrund steigender Schülerzahlen ein erster Erweiterungsbau der Schulanlage Lutertal realisiert. Von der 2016 eröffneten Tagesschule machten damals 40 Schülerinnen und Schüler Gebrauch, heute sind es 110. Eine durch Externe vorgenommene Erhebung hat zudem ergeben, dass die Anzahl Schulkinder in Bolligen in den nächsten Jahren weiter ansteigen wird. Gemäss Gemeinderätin Bildung und Kultur Carmen Dölle steht dies nicht im Widerspruch zum allgemeinen Rückgang der Geburtenzahlen. In Bolligen leben im schweizweiten Vergleich überdurchschnittlich viele Menschen im Pensionsalter. Wenn Eigentümer im hohen Alter ihr Haus oder ihre Wohnung verkaufen oder versterben, werden in vielen Fällen Familien nachziehen. Zudem entsteht durch bereits konkret geplante Bauprojekte und verdichtetes Bauen neuer Wohnraum. In den nächsten Jahren wird sich die Schulraumsituation somit zusätzlich verschärfen.

Ergänzender Neubau

Ziel ist es, die bestehenden Gebäude durch einen sorgfältig platzierten Neubau zu ergänzen und notwendige Sanierungsarbeiten im Lutertal vorzunehmen. Die neuen Räume sind flexibel nutzbar und sollen neben dem Schulbetrieb soweit möglich Vereinen und Institutionen zur Verfügung stehen. Wichtig war den Akteuren gemäss Gemeinderat Hochbau Christoph Frech die Mischnutzung, Mehrfachnutzung und die Erhaltung von wertvollem Aussenraum. Die künftige Turnhallen- und Hallenbadsituation ist noch nicht abschliessend geklärt. Zur Diskussion stehen vier Varianten, die teilweise mit dem Projekt Fussballcampus Region Bern verknüpft sind. Die derzeit favorisierte und kostengünstigste Lösung sieht den Einbezug der Dreifachturnhalle auf dem Fussballcampus vor. Über die definitive Variante werden die Stimmberechtigten zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden können.



René Bergmann, Carmen Dölle, Christoph Frech und Barbara Vogt haben am Infoanlass Ende Oktober nochmals eingehend über das Projekt informiert

«Die Zahlen zeigen: Die Gemeinde benötigt dringend mehr Schulraum, gratis zu haben ist dieser nicht.»

Investition in die Zukunft

Wird die Erweiterung Primarschule Lutertal an der Gemeindeversammlung genehmigt, ist das Ziel Baubeginn Mitte 2027. Das Projekt würde Bolligens akute Schulraumproblematik lösen, hat aber unvermeidbar ein Preisschild, wobei Barbara Vogt als Vertreterin des Sounding Board betont, dass es sich um kein Luxusprojekt handelt. Für Neubau und Sanierung wird mit Gesamtkosten von knapp 19.5 Mio Franken gerechnet. Aufgrund der dadurch neu entstehenden Finanzierungslücken geht Gemeindepräsident René Bergmann davon aus, dass eine Steuererhöhung ins Auge gefasst werden müsse. Vom Projekt ist er absolut überzeugt: «Die Erweiterung der Primarschule Lutertal ist eine Investition in die Bildung unserer Kinder und somit eine Investition in unsere Zukunft.». Am 24. November 2026 haben die Bolliger Stimmberechtigen das letzte Wort. cfr



Visualisierung des geplanten Neubaus

Gemeindeversammlung

Achtung, die Gemeindeversammlung vom 24. November findet nicht im Kirchgemeindehaus, sondern in der Steinerschule in Ittigen statt. Der Gemeinderat freut sich auf möglichst viele Teilnehmende für dieses wichtige Geschäft. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr, die Unterlagen sind hinterlegt auf: bolligen.ch/politik-verwaltung/politik/gemeindeversammlung-gv/

Einwohnergemeinde **Bolligen**
www.bolligen.ch

§ Rechtsverbindliche Publikationen unter:
bolligen.ch/amtliches

Die Gemeinde Bolligen hat für diese Ausgabe keine Gratulationen und amtliche Publikationen gemeldet.

Vereine

REBERHAUS BOLLIGEN
KULTUR RAUM

Mittwoch, 25. November, 20.00 Uhr

Filmabend: Chocolat

Romantische Komödie mit Juliette Binoche und Johnny Depp



Mitten in der Fastenzeit 1959 eröffnet die geheimnisvolle Vianne in einem streng katholischen französischen Dorf eine Chocolaterie. Ihre verführerischen Kreationen wecken und stellen die Ordnung des ganzen Dorfes auf den Kopf. Der Film aus dem Jahr 2000 ist ein Märchen für Erwachsene und zugleich ein Plädoyer für Toleranz.

Vorverkauf: www.reberhaus.ch

Einfaches Znacht ab 19.00 Uhr

Parteien

FDP
Die Liberalen
www.fdp-bolligen.ch

Abstimmungen vom 29. November

Die Delegiertenversammlung bzw. die Präsidentenkonferenz der FDP Kanton Bern haben für die eidgenössischen Abstimmungen folgende Parolen beschlossen:

AHV Zusatzfinanzierung **Nein**
…weil Krankenkassenprämien, Mieten und alltägliche Ausgaben immer stärker belasten. Trotzdem soll die Mehrwertsteuer erneut steigen. Dabei löst die neue Steuer das eigentliche Problem nicht. Die zusätzlichen Einnahmen reichen nicht aus, um die Kosten der 13. AHV-Rente zu decken – eine Finanzierungslücke von mehr als 3 Milliarden Franken pro Jahr bleibt bestehen. Statt immer neue Steuern zu verlangen, braucht es endlich echte Reformen.

Feuerwerks-Initiative **Nein**
…weil Kantone und Gemeinden Feuerwerk bereits heute einschränken oder verbieten können. Feuerwerke beschränken sich weitgehend auf zwei Tage im Jahr und gehören, gerade am 1. August, zu den Familientraditionen. Ein nationales Verbot ist deshalb unverhältnismässig.

Heiratsstrafe-Initiative **Nein**
…weil die Stimmbevölkerung mit dem Ja zur Individualbesteuerung bereits entschieden hat, die steuerliche Benachteiligung von Ehepaaren zu beseitigen. Die Initiative ist damit überflüssig. Sie würde die gemeinsame Besteuerung von Ehepaaren auf Bundesebene in der Verfassung festschreiben, während die Kantone die Individualbesteuerung umsetzen müssten. Das Ergebnis wäre ein Steuerwirrwarr.

Kriegsmaterialgesetz **Ja**
…weil eine verteidigungsfähige Schweiz Unternehmen im eigenen Land braucht, die Ausrüstung entwickeln, Ersatzteile liefern und militärische Systeme instand halten können. Der Schweizer Markt allein ist für diese Unternehmen zu klein. Verlässlichere Exportbedingungen helfen, das dafür nötige Wissen und die Produktionskapazitäten in der Schweiz zu erhalten. Damit stärkt die Vorlage die Versorgungssicherheit der Armee.

Sandra Hess nominiert
Die Delegierten der FDP Kanton Bern haben **Sandra Hess** für die Ständeratswahlen 2027 nominiert. **Sandra Hess** war 12 Jahre Stadtpräsidentin von Nidau, gehört seit 2018 dem Grossen Rat an und präsidiert seit 2023 die FDP Kanton Bern.

Für die Delegierten der FDP Bolligen
Petra Zimmermann, Gemeinderätin

SP Sozialdemokratische Partei Bolligen
www.sp-bolligen.ch

Abstimmungen vom 29. November

JA zur Zusatzfinanzierung der 13. AHV-Rente
Die SP und die Gewerkschaften haben sich für eine Mischfinanzierung durch Lohnprozente und Mehrwertsteuer-Erhöhung eingesetzt. Leider wurde vom Parlament nur die MWST-Lösung von 0,4 % angenommen. Auch so finanziert sich die AHV weiterhin zu 71 % aus Lohnabzügen, zu 20,4 % aus Bundesbeiträgen und Erträgen und lediglich zu 8,6 % aus MWST-Einnahmen.

Erhöht werden zudem nur der Normalsatz von 8,1 % auf 8,5 % und der Hotellerie-Sondersatz von 3,8 % auf 4 %. Der reduzierte Satz für Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs bleibt unverändert. Auch auf Miete und Krankenkassen-Prämien, für viele die grössten Ausgabeposten, wird weiterhin keine MWST erhoben.

Eine Person mit einem mittleren Einkommen wird mit der Mehrwertsteuer-Erhöhung jährlich lediglich ca. Fr. 85.– mehr zahlen.

Ohne die Zusatzfinanzierung kann die 13. AHV-Rente nur 2 Jahre lang aus den Reserven überwiesen werden. Danach droht der Ruf nach erneuter Erhöhung des Rentenalters.

Deshalb ein herzhaftes Ja für eine solide Finanzierung des wichtigsten Sozialwerks.

NEIN zur Änderung des Kriegsmaterialgesetzes
Das Parlament hat beschlossen, die Bedingungen für den Export von Kriegsmaterial anzupassen. Sofern es mit der Neutralität und den aussen- und sicherheitspolitischen Interessen vereinbar ist, darf Kriegsmaterial neu an einen Partnerstaat geliefert werden, der in einen bewaffneten Konflikt verwickelt ist. Ausgerechnet die Ukraine ist aber von dieser Lockerung ausgenommen.

Neu kann der Bundesrat auch von den Bewilligungskriterien abweichen, wenn ausserordentliche Umstände bestehen und dies zur Wahrung der Interessen der Schweiz erforderlich ist. Staaten, die Schweizer Kriegsmaterial kaufen, müssen zudem nicht mehr in jedem Fall zusichern, dass sie dieses nur mit Einwilligung der Schweiz an andere Länder weitergeben. Bewilligungen müssen jedoch weiterhin mit dem Neutralitätsrecht, den Menschenrechten und anderen internationalen Verpflichtungen vereinbar sein.

Mit dieser Vorlage werden grundlegende Regeln für den Export von Schweizer Waffen abgeschafft. Der Bundesrat muss völkerrechtliche Verpflichtungen nicht mehr zwingend einhalten. Exportkontrollen würden wesentlich geschwächt.

Daher empfiehlt die SP ein NEIN zu dieser Vorlage.

Die weiteren Parolen: **Ja zur Einschränkung von Feuerwerk und Nein zur Mitte-Initiative**

SP Bolligen

GRÜNE BANTIGER

Abstimmungen vom 29. November und Stammtisch morgen

Die GRÜNEN positionieren sich zu den Abstimmungsthemen wie folgt:

Ja zur Finanzierung der 13. AHV-Rente: Die Finanzierung der AHV muss langfristig gesichert werden. Diese Finanzierungslösung ist ein Kompromiss. Die Erhöhung der MWST ist tragbar.

ANZEIGE

GEMEINDEABSTIMMUNG ITTIGEN · SONNTAG, 29. NOVEMBER 2026

NEIN

zur Revision der Gemeindeordnung

30 Jahre ohne Problem. Warum also ändern?

Die Revision schränkt die Finanzkompetenz der Gemeindeversammlung ein: Statt eines fakultativen Referendums ab CHF 3 Mio. soll neu ein obligatorisches Referendum ab CHF 2 Mio. gelten – und auch über den Steuerfuss soll zwingend an der Urne entschieden werden. Das bringt mehr Bürokratie und schwächt die in Ittigen gelebte direkte Demokratie. Und die Vorlage wurde ohne Einbezug der Bevölkerung erarbeitet.

1 Es funktioniert seit 30 Jahren
Die heutige Finanzkompetenz hat nie zu Problemen geführt. Das fakultative Referendum bleibt jederzeit möglich.

2 Mehr Bürokratie
Eine Annahme führt zu deutlichem Mehraufwand für die Verwaltung – ohne erkennbaren Nutzen.

3 Höhere Kosten
Die Verfahren dauern länger – und mehr Zeit heisst höhere Kosten, ohne dass die Projekte besser werden.

4 Weniger direkte Demokratie
Praktisch alle Gemeinden mit Gemeindeversammlung entscheiden Budget und Steuerfuss an der Versammlung selbst.

Die wahren Probleme bleiben liegen

Schuldenbremse: trotz klarem Auftrag der Gemeindeversammlung nichts passiert.

Lokale Energie-gemeinschaft (LEG): Vorschlag trotz grossem Interesse ignoriert.

Bildung und Bau: Die Probleme häufen sich derzeit.

Am 29. November: NEIN

Überparteiliches Komitee «NEIN zur sinnlosen Anpassung der Gemeindeordnung»
c/o FDP Ittigen, Tanya Miller

Ja zur Feuerwerksinitiative: Private Feuerwerke haben zugenommen, nicht nur am 1. August oder an Silvester. Feuerwerk ist schädlich für die Umwelt, unsere Gesellschaft und Tiere. Es wird auch nicht komplett verboten.

Nein zur konservativen Steuer-Initiative der Mitte: Die Initiative zementiert ein veraltetes Familienbild in der Verfassung, sie führt zu massiven Steuerausfällen, sie ist unnötig und führt zu Wirrwarr zwischen Bund und Kantonen: Die Heiratsstrafe ist bereits abgeschafft.

Nein zur Lockerung des Kriegsmaterialgesetzes: Man kann geteilter Meinung sein, wie sich die Schweiz auf neue Bedrohungslagen vorbereitet. Aber wir wollen keine Schwächung der demokratischen Kontrolle.

Lesen Sie die vollständigen Argumente unter https://gruenebantiger.ch.

Wir treffen uns wieder an unserem Stammtisch morgen **Donnerstag, 12. November 2026, ab 17.30 Uhr im Chäppu-Träff** im Kappelisacker in **Ittigen**. Alle sind willkommen!

Adrian Ihly,
Co-Parteipräsident GRÜNE Bantiger

Lokales und Regionales

Marroni – vom Brot der Armen zur Herbstspezialität



Wenn es draussen kälter wird und der Duft frisch gerösteter Marroni durch die Strassen zieht, ist der Herbst endgültig angekommen. Doch was heute als beliebte Köstlichkeit gilt, war früher für viele Menschen ein überlebenswichtiges Grundnahrungsmittel.

Besonders im Tessin spielte die Edelkastanie jahrhundertelang eine wichtige Rolle. Bevor Kartoffeln und Mais weit verbreitet waren, ernährten sich ganze Familien von Kastanien. Sie wurden gekocht, geröstet oder zu Mehl verarbeitet, aus dem Brot und Brei entstanden. Nicht umsonst wurde die Kastanie als «Brot der Armen» bezeichnet. Interessant ist auch, dass Marroni im Gegensatz zu vielen Nüssen wenig Fett, dafür reichlich Stärke und Ballaststoffe enthalten.

Heute sind Marroni längst keine Notnahrung mehr, sondern ein beliebter Herbstgenuss. Und wer sich an einem kalten Tag die Hände an einer Tüte heisser Marroni wärmt, geniesst nicht nur eine Köstlichkeit, sondern auch ein kleines Stück Schweizer Geschichte. tpa

Gemeinde Ittigen
ehrlich
engagiert
stark

§ Amtliche Mitteilungen unter:
ittigen.ch/amtliches

Der Gemeinderat gratuliert
zur Goldenen Hochzeit
Herr und Frau
Rudolf und Margareta Michel-Wenger
Lindenhofstrasse 26, 3048 Worblaufen
12. November 1976

Eingeschränkte Grünabfuhr während den Wintermonaten

Während den Wintermonaten fallen weniger Gartenabfälle an. Aus diesem Grund findet die Abfuhr von kompostierbaren Gartenabfällen im Dezember an folgenden Daten statt:

Montag, 7. Dezember 2026 (Kreis 1)
Donnerstag, 10. Dezember 2026 (Kreis 2)
Montag, 21. Dezember 2026 (Kreis 1)
Donnerstag, 24. Dezember 2026 (Kreis 2)

Vereine

Harmonie Ittigen-Papiermühle
MG Urtenen-Schönbühl

Kirchenkonzert HIP & MGUS

Sonntag, 22. Nov., 17 Uhr, Kirche Ittigen
Sonntag, 29. Nov., 17 Uhr, Kirche Urtenen

Direktion: Christoph Wiedmer

Am diesjährigen Adventskonzert gibt es rassige und besinnliche Musik aus diversen Ländern zu hören. Schweiz, Amerika, Schottland, Spanien, Griechenland…

Da wir schon in der Kirche musizieren, wird die Orgel auch miteinbezogen.

Mitwirkung: **Organistin Ingrid Bacchetta**

Die Spielgemeinschaft «Harmonie Ittigen-Papiermühle & Musikgesellschaft Urtenen-Schönbühl» freut sich auf Ihren Besuch.

Eintritt frei, Kollekte. www.hip-ittigen.ch

U100 Generationen-Netzwerk Ittigen - Worblaufen
frauenverein ittigen

Wir spielen Lotto

Montag, 16. November 2026,
14.15 – 17.00 Uhr
im Ittigen-Saal Rest. Arcadia, Talgutzentrum

Verbringen Sie mit uns einen gemütlichen Lottonachmittag bei tollen Preisen.

Unkostenbeitrag/Nachmittag Fr. 10.– inkl. einem Getränk und einem Stück Kuchen

Frauenverein Ittigen und U100 Generationen-Netzwerk Ittigen-Worblaufen

Parteien

bvi Bürgervereinigung Ittigen

Korrigendum

In der Beilage zur Jazz-Matinee in der Bantiger Post wurde ein falscher Wochentag angegeben: Die Jazz-Matinee findet am **Sonntag, 15. November 2026,** statt – nicht wie publiziert am Samstag.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

Bürgerliche Vereinigung Ittigen (BVI)

Direkte Demokratie stärken: Nein zur Teilrevision V der Gemeindeordnung

Am 29. November stimmt Ittigen über eine Teilrevision der Gemeindeordnung ab. Einmalige Ausgaben von über zwei Millionen und wiederkehrende Ausgaben von über 200'000 Franken sollen nicht mehr von der Gemeindeversammlung, sondern zwingend an der Urne beschlossen werden. Auch Änderungen der Steueranlage sollen an die Urne kommen.

Die BVI sieht darin einen Verlust an politischem Dialog. An der Gemeindeversammlung können Stimmberechtigte Fragen stellen, den Gemeinderat direkt befragen, Gegenanträge einbringen und eine Vorlage mitgestalten. Bei der Steueranlage ist das von ganz besonderer Bedeutung. An der Urne bleibt am Ende nur Ja oder Nein.

Schon heute gibt es eine Absicherung: Bei einmaligen Ausgaben von über 3 Millionen können 3% der Stimmberechtigten eine Urnenabstimmung verlangen. Ittigen zählt gut 7'300 Stimmberechtigte, für das fakultative Referendum sind rund 220 Unterschriften erforderlich. Die Schwelle liegt tief; der Kanton legt die Obergrenze auf 5%. Dennoch wurde das fakultative Referendum unseres Wissens seit der Gemeindegründung 1983 nie ergriffen – auch nicht bei Beträgen von weit über 3 Millionen.

Die Stimmberechtigten vertrauen der Gemeindeversammlung. Sie erlaubt es ihnen, zu Wort zu kommen. Das fakultative Referendum genügt. Es braucht kein Obligatorium.

Die BVI will die Gemeindeversammlung stärken, statt die bewährte Beratung durch obligatorische Urnengänge zu ersetzen. Die Verwaltung würde mit Aufwand und Kosten zusätzlich belastet.

Die BVI empfiehlt, die Teilrevision V der Gemeindeordnung abzulehnen.

Gemeinderat lässt Zügel schleifen

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung für 2027, gemessen am operativen Ergebnis, das schlechteste Budget in der Geschichte unserer Gemeinde. Der budgetierte Ausgabenüberschuss fällt gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Millionen Franken schlechter aus. Gefährlich daran ist, das Defizit ist strukturell.

Wenn Sie die Zahlen zu unseren Gemeindefinanzen und deren Ausblick ungeschönt und transparent erfahren möchten, dann besuchen Sie unseren Informationsanlass.

Dazu laden wir Sie gerne wie folgt ein:

Ort: Aula Primarschulhaus Worblaufen
Datum: Mittwoch, 2. Dezember 2026
Zeit: 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, denn Ihre Meinung interessiert uns.

Bürgervereinigung Ittigen

Statement:
«Die Lage hat sich weiter verschlechtert. Höchste Zeit für Prioritäten, Disziplin und Mässigung – damit Ittigen finanziell wieder atmen kann.»

GRÜNE BANTIGER

Stammtisch am 12. und Abstimmungen am 29. November

Sagen Sie uns Ihre Meinung zur Abstimmung und zu allem andern, diesen **Donnerstag, 12. November 2026, ab 17.30 Uhr im Chäppu-Träff**, jetzt Restaurant **Il Dono**, im Kappelisacker. Alle sind willkommen!

Unsere Empfehlung zu den Abstimmungen:

Ja zur Finanzierung der 13. AHV-Rente: Die AHV ist wichtig, sie muss auch finanziert werden.

Ja zur Feuerwerksinitiative: Private Feuerwerke sind schädlich für Haus-, Nutz- und Wildtiere, verpesten die Luft. Die schönen organisierten Seenachtsfeste etc. bleiben uns erhalten.

Nein zur Steuer-Initiative: Die Initiative zementiert ein überholtes Familienbild in der Verfassung, ist unnötig und führt zu Wirrwarr zwischen Bund und Kantonen, d.h. zu mehr Bürokratie. Zudem ist die «Heiratsstrafe» bereits abgeschafft.

Nein zur Lockerung des Kriegsmaterialgesetzes: Man kann geteilter Meinung sein, wie sich die Schweiz auf neue Bedrohungslagen vorbereitet. Aber wir wollen keine Schwächung der Waffenausfuhr-Kontrolle.

Ja zur Teilrevision der Gemeindeordnung: In Zukunft sollen alle Ittiger Stimmberechtigten die Chance haben, über die millionenschweren Investitionen der Gemeinde entscheiden können und nicht nur die ein bis drei Prozent, die es an die Gemeindeversammlung schaffen.

Lesen Sie die vollständigen Argumente unter https://gruenebantiger.ch.

Christoph Junker,
Co-Parteipräsident GRÜNE Bantiger

Grünliberale Ittigen

Nein zur Teilrevision V der Gemeindeordnung am 29.11.2026

Ittigen braucht nicht in erster Linie neue Strukturen, Reglemente und zusätzliche Projekte. Ittigen braucht eine funktionierende Führung, eine gut zusammenarbeitende Verwaltung und konkrete Lösungen für die Anliegen der Bevölkerung.

Bei der aktuellen Teilrevision geht es insbesondere um die demokratische Mitsprache bei wichtigen Finanzentscheiden.

Nach dem Vorschlag des Gemeinderates sollen künftig:

- Einmalige Ausgaben über 2 Millionen Franken zwingend an die Urne kommen.
- Wiederkehrende Ausgaben über 200'000 Franken zwingend an die Urne kommen.
- Änderungen der Steueranlage zwingend an der Urne beschlossen werden.

Mehr Mitsprache bei grossen finanziellen Entscheiden ist grundsätzlich sinnvoll. Allerdings darf die Gemeindeversammlung dadurch nicht zu einem bedeutungslosen Organ werden. Es braucht eine gute Balance zwischen direkter Demokratie, Effizienz und lokaler Mitwirkung.

Für die GLP stellt sich die Frage nach dem bisherigen Leistungsausweis der Rot-Grün-Mitte-Regierung der letzten zwei Jahre.

Die GLP erwartet vom Gemeinderat eine klare Prioritätensetzung: bestehende Probleme lösen, laufende Aufgaben zuverlässig erledigen und finanzielle Mittel gezielt einsetzen. Neue Projekte sollen nur dann gestartet werden, wenn sie einen erkennbaren Mehrwert für die Bevölkerung bringen.

Ittigen braucht eine sachorientierte, verlässliche und lösungsorientierte Gemeindepolitik. Nicht die politische Profilierung einzelner Personen oder Parteien soll im Vordergrund stehen, sondern das Wohl unserer Gemeinde und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner.

Das heisst auch weniger politische Selbstbeschäftigung, weniger neue Projekte und mehr konkrete Arbeit für die Bevölkerung.

Sobald die Bevölkerung das Gefühl hat, dass die aktuelle Regierung die Gemeinde wieder in ruhigere Zeiten geführt hat, kann eine Gesamtbetrachtung gemacht werden. Ittigen braucht Lösungen statt immer neue Projekte.

FDP Die Liberalen Ittigen

NEIN zur Revision der Gemeindeordnung, nein zu dieser willkürlichen Vorlage!

Dass die Einführung des obligatorischen Referendums bei Finanzbeschlüssen völlig unnötig (da nie ein Problem), kostentreibend und bürokratisch ist, haben wir bereits in der letzten Bantiger Post erläutert. Die Frage, welche Beschlüsse an der Gemeindeversammlung und an der Urne gefällt werden, ist durchaus erlaubt. Die nun vorgeschlagene Anpassung der Finanzkompetenzen ist jedoch völlig willkürlich. Argumentiert wird vom Rot-Grün-Mitte dominierten Gemeinderat mit der breiteren Abstützung wichtiger Entscheide. Es gibt aber Entscheide die wesentlich bedeutender sind als beispielsweise eine Strassensanierung. Warum wurde z.B. die Revision der Ortsplanung nicht einbezogen? Oder die Festlegung des Schulmodells, welche Auswirkungen auf den Bedarf an Schulhäusern hat? Oder die Finanzkompetenz des Gemeinderates, der zusammengezählt ca. 10 bis 12 Mio. Franken Verpflichtungskredite in eigener Kompetenz auslöst? Allein diese kurze Aufzählung zeigt, wie willkürlich und unüberlegt diese Vorlage ist.

Wenn über die Finanzkompetenz diskutiert wird, dann erwartet die FDP Ittigen eine Gesamtübersicht über alle wichtigen Entscheidungen, die die Bevölkerung an der Urne fällen soll. Und vor allem wird ein korrekter politischen Prozess mit öffentlicher Vernehmlassung und Informations- und Diskussionsabenden erwartet. Nicht Vorlagen, die dem Souverän durch die Hintertüre weniger als einen Monat vor der Abstimmung vorgelegt werden. Selbst die Geschäftsprüfungskommission (GPK) kritisiert dieses Vorgehen in der Botschaft zur Urnenabstimmung klar und deutlich!

Vorstand FDP Ittigen

HOLZBAUWERK AG
ITTIGEN

- Holzbauarbeiten / Zimmereiarbeiten
- Elementbau
- Dachaufstockungen / Anbauten
- Sanierungen / Wärmedämmungen
- Dachfenster
- Innenausbau / Türen
- Holz / Holzmetallfenster
- Carports



UNTERE ZOLLGASSE 110 ▪ 3063 ITTIGEN ▪ TEL. 031 921 00 12 ▪ HOLZBAUWERK.CH

Evangelische Volkspartei Ittigen

JA zur Teilrevision V der Gemeindeordnung

Am 29. November stimmt die Gemeinde Ittigen über die Teilrevision V der Gemeindeordnung ab. Diese Vorlage sieht vor, dass zukünftig einmalige Ausgaben ab 2 Millionen Franken und wiederkehrende Ausgaben ab 200'000 Franken an der Urne statt wie bisher an der Gemeindeversammlung beschlossen werden sollen. Falls sich die Steueranlage ändert, sollen Budget und Steueranlage ebenfalls an der Urne statt wie bisher an der Gemeindeversammlung beschlossen werden. Die Mitglieder der EVP Ittigen haben zu dieser Vorlage ohne Gegenstimme die JA-Parole beschlossen. Das sind ein paar der wichtigsten Argumente für die Vorlage:

Personen, die nicht an einer Gemeindeversammlung teilnehmen können oder wollen, sollen mehr politische Mitbestimmung erhalten: Nicht alle Stimmberechtigten sind in der Lage oder gewillt, sich einen ganzen Abend Zeit zu nehmen, um über Gemeindeanliegen zu diskutieren und abzustimmen. Die Zahlen belegen dies eindrücklich: In den letzten Jahren nahmen an den Gemeindeversammlungen zwischen 1,5 und 6,5 Prozent der Stimmberechtigten teil. Dagegen ist die Stimmbeteiligung an der Urne im mittleren zweistelligen Bereich, also massiv höher. Gründe, warum Stimmberechtigte nicht an die Gemeindeversammlung kommen können, gibt es diverse: Eingeschränkte Mobilität, Terminkollisionen, Mangel an verfügbarer Zeit, Kinder, die nicht allein zu Hause gelassen werden können, usw. Diese Vorlage würde es solchen Stimmberechtigten ermöglichen, sich mehr politisch zu beteiligen, indem sie über finanziell gewichtige Geschäfte an der Urne abstimmen könnten.

Bei Geschäften mit grosser Tragweite ist eine grössere politische Legitimation sinnvoll: Stimmt ein grösserer Teil der Bevölkerung bei einer Vorlage ab, ist die politische Legitimation grösser. Das Ergebnis widerspiegelt die Meinung der Bevölkerung klarer.

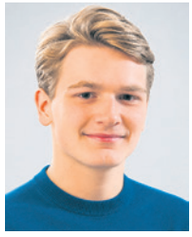
Die finanziellen Auswirkungen dieser Vorlage sind überschaubar: Die Druckkosten je Urnengang schätzt der Gemeinderat auf rund 6'000 Franken, sofern die Unterlagen – und das wird wohl fast immer der Fall sein – mit eidgenössischen und kantonalen Unterlagen versandt werden können. Zusätzlich würden noch Kosten für die Entschädigung des Stimmausschusses entstehen.

An der Gemeindeversammlung ist es schwierig, bei Geschäften gewinnbringende Änderungen zu beschliessen: Geschäfte mit Ausgaben ab 2 Millionen Franken sind oftmals grosse Projekte, die sehr detailliert von Architekten und Verwaltung vorbereitet wurden. Beispiele dafür sind Sanierungen oder Neubauten von Schulhäusern. Für die Gemeindeversammlung, welche diese Projekte bereits fix und fertig zur Abstimmung unterbreitet bekommt, ist es schwierig, gewinnbringende Änderungen zu diesen zu beschliessen. Entsprechend wurde davon in der Vergangenheit nur selten bis nie Gebrauch gemacht. Das Argument, die Mitbestimmung werde eingeschränkt, wenn Geschäfte mit Ausgaben ab 2 Millionen Franken zukünftig an die Urne kommen, greift deshalb nur sehr bedingt.

Da es bei Geschäften oftmals schwierig ist, an der Gemeindeversammlung Änderungen zu erreichen, ist es aus Sicht der EVP wichtig, dass die Bevölkerung bereits früher in Geschäfte einbezogen wird. Dafür will sie sich auch in Zukunft einsetzen.

Die Mitte Ittigen

Wer kennt's nicht: «Ich würde ja abstimmen – aber an diesem Abend kann ich nicht!»



Am 29. November stimmen wir über eine wichtige Änderung unserer Gemeindeordnung (GO) ab. Heute entscheidet grundsätzlich die Gemeindeversammlung (GV) über sämtliche Ausgaben der Gemeinde. Künftig sollen Ausgaben über 2 Millionen Franken an der Urne beschlossen werden. Für kleinere Ausgaben bleibt weiterhin die Gemeindeversammlung zuständig.

Wer an einer Gemeindeversammlung mitbestimmen möchte, muss am richtigen Abend zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein. Doch was ist mit jenen, die arbeiten, Kinder betreuen oder aus anderen Gründen verhindert sind? Sie können bei wichtigen Entscheidungen unserer Gemeinde nicht mitbestimmen – obwohl sie genauso stimmberechtigt sind wie alle anderen.

Bei einer Urnenabstimmung ist das anders: Jede und jeder kann die Stimme bequem von zu Hause aus abgeben. Niemand muss einen bestimmten Abend freihalten, um mitentscheiden zu können. Gerade bei grossen Ausgaben, die unsere Gemeinde langfristig prägen, ist das ein entscheidender Vorteil.

Natürlich hat auch die Gemeindeversammlung ihre Stärken. Man kann Fragen stellen, Argumente austauschen und direkt mit dem Gemeinderat diskutieren. Diese lebendige politische Kultur ist wertvoll und soll erhalten bleiben.

Genau das ermöglicht die vorliegende Revision: Bei Ausgaben über 2 Millionen Franken können künftig alle Stimmberechtigten an der Urne entscheiden. Gleichzeitig bleibt die Gemeindeversammlung für zahlreiche andere wichtige Geschäfte zuständig. So verbinden wir eine breite demokratische Beteiligung mit der bewährten politischen Diskussion.

Wer mitbestimmen darf, soll auch die Möglichkeit haben, mitzubestimmen. Deshalb sagt Die Mitte Ittigen überzeugt JA zur GO-Revision am 29. November!

Silvan Künti
Ortsleiter Die Mitte Ittigen

Für weitere Informationen und Argumente zur Vorlage (z. B. zu verschiedenen Arten von Anträgen an der GV) besuchen Sie: https://bantiger.die-mitte.ch/die-mitte-ittigen/

Lokales und Regionales

Wirtschaftsanlass für Ittiger Unternehmerinnen und Unternehmer



Daniel und Isa Pulver, Ultracycling-Athletin, an der winit26

Ittigen: An der traditionellen, gut besuchten Veranstaltung für Ittiger Gewerbe und Unternehmen, winit26, welche erneut in den Räumlichkeiten der Gebäudeversicherung GVB stattfand, begrüsste Gemeindepräsident Thomas Stauffer Isa und Daniel Pulver. In einem fesselnden Beitrag zeigten die beiden Schnittstellen zwischen Sport und Wirtschaft auf. Damit Leistungen wie beispielsweise der Overall Sieg beim Race across America 2023 in einer Zeit von 9 Tagen, 11 Stunden und 6 Minuten (!) gelang, sei nur dank Mut, Zuversicht und Fokus auf das Wesentliche sowie mit einem engagierten Team möglich gewesen. Pulvers Philosophie, «es gibt keine Probleme, nur Lösungen», nahm Thomas Stauffer auf und wies darauf hin, dass er vor einem Jahr an gleicher Stelle zum Thema «Strom im Fokus» auf die Lokale Elektrizitätsgemeinschaft Ittigen (LEG-Ittigen) aufmerksam gemacht hat. Diese private Initiative verzeichnet heute bereits 110 Teilnehmende, sowohl Produzierende, welche überschüssigen Strom einspeisen, als auch Konsumierende, welche diesen Strom übernehmen. Ein Projekt, welches auch dank Mut, Zuversicht und Fokus auf das Wesentliche aufgestartet worden ist. dp

Für alle, die im Alter daheim leben wollen.
Reklame – Auf einer Gemeindeseite
www.dovida.ch
Dovida™
Mein Leben, mein Weg

«Stärker als Gewalt»

Die multimediale und interaktive Ausstellung «Stärker als Gewalt» kommt nach Ostermundigen. Vom 16. November bis 4. Dezember wird damit in der Agglogemeinde zum Thema Häusliche Gewalt sensibilisiert und im Bedarfsfall direkt unterstützt.

OSTERMUNDIGEN

Meist ziehen Menschen um, bei «Stärker als Gewalt» ist es sozusagen eine ganze Wohnung, die den Standort wechselt. Soeben noch in Biel aufgestellt, erhalten vom 16. November bis 4. Dezember Ostermundigens Oberstufenklassen sowie an zwei öffentlichen Terminen interessierte Personen das Besuchsrecht an der Oberen Zollgasse 75–75b. Dabei wird in der als Wohnung aufgebauten Ausstellung kompakt über häusliche Gewalt und Hilfe für Betroffene informiert.



Foto: zvg

Jugendliche an der Ausstellung

Besonderer Fokus auf Hilfsangebote

«Stärker als Gewalt» wurde von Schweizer Fachstellen entworfen und zeigt multimedial und interaktiv, wie Gewalt in Beziehungen entstehen kann, welche Formen Gewalt annehmen kann, welche Auswirkungen Gewalt hat und wo Betroffene, gewaltausübende Personen und deren Umfeld Unterstützung finden.

Zwei öffentliche Führungen

Primär für Jugendliche und junge Erwachsene konzipiert, dürfte die von der Gemeinde unterstützte Ausstellung auch für Erziehungsberechtigte und Betreuungspersonen interessant sein. Am 17. November um 18.00 Uhr und am 23. November um 12.30 Uhr ist «Stärker als Gewalt» für alle öffentlich zugänglich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zuerst erfolgt eine rund 30-minütige Einführung, danach eine individuelle Besichtigung.

An den Führungen sind Fachpersonen der Opferhilfe und der Kantonspolizei zugegen, die Unterstützung gewährleisten.»

Fachleute vor Ort

Es kann passieren, dass während des Besuchs Fragen auftauchen oder sich Betroffene direkt angesprochen fühlen und sich öffnen möchten. An den Führungen sind entsprechend Fachpersonen der Opferhilfe und der Kantonspolizei zugegen, die Unterstützung gewährleisten. cfr

Hilfe bei häuslicher Gewalt

Seit Mai 2026 ist die Opferhilfe in der ganzen Schweiz über die Kurznummer 142 erreichbar. Fachpersonen bieten rund um die Uhr kostenlose, vertrauliche Beratung für Menschen, die physische, psychische oder sexualisierte Gewalt erlebt haben, sowie für ihre Angehörigen. Sie vermitteln bei Bedarf an die zuständigen Stellen (z.B. an eine kantonale Opferberatungsstelle oder an eine andere Fachstelle). Wichtig: 142 ist keine Notrufnummer. **Bei akuter Gefahr wenden Sie sich an die Polizei 117 oder den Rettungsdienst 144.**

BILD DER WOCHE

Die Welt in 70 Jahren

Im Rahmen von Krea(k)tiv haben verschiedene Ostermundiger Schulklassen zum Thema «Die Welt in 70 Jahren» Bilder im Treffpunkt Mundige ausgestellt. Unser Bild der Woche wurde von einer Gruppe 5. Klässler aus der Schule Bernstrasse mit viel Fantasie und Liebe zum Detail gestaltet. Darauf zu sehen sind unter anderem runde, unter Wasser gebaute Häuser. Betonstrassen gibt es gemäss dem Beschrieb der Kids kaum noch, denn überall hat es sehr viel Wasser. Nach wie vor existent ist der McDonald's, der in der Zukunft jedoch Goldene Möwe heisst, weil das M wie eine Möwe aussieht und das Gebäude mit Düsenantrieb in der Luft fliegt.



Gemeinde Ostermundigen

www.ostermundigen.ch

§ Amtliche Mitteilungen unter:
ostermundigen.ch/amtlichePublikationen
und in Papierform auf der Verwaltung einsehbar

Der Gemeinderat gratuliert

zum 80. Geburtstag
Herr Johann Meier
Lindenweg 10, 3072 Ostermundigen
12. November 1946

Frau Helena Heiniger
Rütiweg 81, 3072 Ostermundigen
13. November 1946

Teilrevision der Gemeindeordnung

Am 11. August 2026 hat der Gemeinderat die Teilrevision der Gemeindeordnung (Art. 60 Abs. 2) beschlossen und mit Publikation vom 19. August 2026 bekannt gemacht.

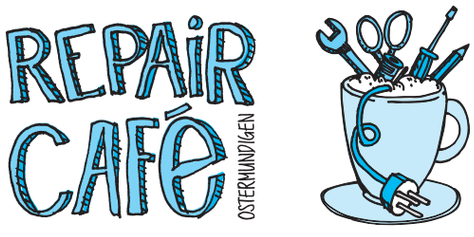
Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat die beschlossene Teilrevision in Anwendung von Art. 56 Gemeindegesetz vom 16. März 1998 genehmigt.

In Anwendung von Art. 45 der Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 (GV; BSG 170.111) wird hiermit die Inkraftsetzung der Reglementsänderung per 1. September 2026 öffentlich bekannt gemacht.

Der Gemeinderat

Kirchliche Mitteilung

REFORMIERTE KIRCHE OSTERMUNDIGEN



ref. Kirchgemeindehaus Ostermundigen
Obere Zollgasse 15, 3072 Ostermundigen

Sa, 14. November 2026
Sa, 13. Februar 2027
11 bis 15 Uhr

Reparieren statt wegwerfen!

Im Repair Café reparieren Sie mit Hilfe von Profis Ihre Lieblingsobjekte und geniessen dabei Kaffee und Kuchen.

Infos: 031 930 86 05 oder
bea.hertig@refmundigen.ch

in Kooperation mit
www.repair-cafe.ch
www.reparatur-initiativen.de

KONSUMENTEN SCHUTZ engagiert. unabhängig
www.konsumentenschutz.ch

Vereine

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Ostermundigen

Junge Ohren – weises Herz



Wir freuen uns, dich für einen Moment in die Welt der Märchen zu entführen.

Märchenerzählerin: Esther Gingold

Donnerstag, 26. November 2026, 19.30 – 20.30 Uhr, im Reformierten Kirchgemeindesaal Ostermundigen

Öffentlicher Anlass – Eintritt frei. Es sind alle herzlich willkommen – wir freuen uns!

Frauenverein Ostermundigen

Trachtengruppe Ostermundigen & Umgebung

Trachtengruppe Ostermundigen

Wir machen unseren eigenen Weihnachtsmarkt!



Wir Mitglieder der Trachtengruppe Ostermundigen freuen uns sehr, wenn Sie uns am

Samstag, dem 28. November 2026

vor der Migros in Ostermundigen, Bernstrasse 114, an unserem Stand besuchen. Wir verkaufen selbstgebackene Weihnachtsgüetzi und selbstgemachte Kerzengestecke. Schauen Sie zwischen 7.30 und 14 Uhr bei uns vorbei, Sie finden bestimmt etwas Passendes für Ihre Lieben!

Bis bald, wir freuen uns!

Jodlerklub Frohsinn Ostermundigen

Jodlerklub Frohsinn Ostermundigen

Grosses Lotto

im Tell-Saal Ostermundigen mit eigener Wirtschaftsführung, **offen ab 12.00 Uhr**

Samstag: 14. November 2026
13.30 – ca. 18.00 Uhr

Sonntag: 15. November 2026
13.30 – ca. 18.00 Uhr

Beginn jeden Tag mit Gratisgang

Jeder Gang ganze Karte voll

Unsere Hit-Preise:
Gutscheine – Fleischpreise – Gemüsekörbe – Fruchtkörbe – Backwaren – Käseplatten – Raclettekörbe – Jodlerfondue, usw.

Freundlich lädt ein
Jodlerklub Frohsinn, Ostermundigen

Parteien

Grünliberale Ostermundigen

Nicht später, jetzt! – unsere Parolen zum 29. November



Nein zur «Fairness»-Initiative: «Die Steuer-Initiative der Mitte verursacht ein Steuerwirrwarr. Die Heiratsstrafe wird mit der Individualbesteuerung bereits abgeschafft. Die Initiative will traditionelle Lebensmodelle bevorzugen und den Beschäftigungs-Fehlanreiz von gestern in die Verfassung schreiben. Wir sagen entschieden Nein dazu!»; Kathrin Bertschy, Nationalrätin Kanton Bern.

Ja zur Feuerwerksinitiative: «Feiern und Rücksichtnahme schliessen sich nicht aus. Wir können Traditionen pflegen, ohne Tiere in Angst und Schrecken zu versetzen und vulnerable Menschen unnötigem Lärm auszusetzen. Die Initiative ist für sie eine grosse Entlastung, und beim Feiern keine grosse Einschränkung»; Casimir von Arx, Präsident der GLP Kanton Bern.

Ja zur AHV-Finanzierung: «Die AHV-Teil-Finanzierung ist generationen- und wirtschaftsverträglich, weil auf Lohnbeiträge verzichtet wird. Sie ist sozialverträglich, weil sie über die MwSt. durch alle mitgetragen und der reduzierte Satz für den Grundbedarf nicht erhöht wird»; Kathrin Bertschy, Nationalrätin Kanton Bern.

Ja zum Kriegsmaterialgesetz: «Die Schweiz muss ihre Verteidigungsfähigkeit stärken und mit ihren Partnern zusammenarbeiten können. Gleichzeitig tragen wir Verantwortung dafür, wohin Schweizer Kriegsmaterial gelangt»; Jürg Grossen, Nationalrat Kanton Bern.

Vorstand GLP Ostermundigen
Martin Weber

Evangelische Volkspartei Ostermundigen

EVP Evangelische Volkspartei

Nächster Samstagshöck

am 14. November 2026 um 10 Uhr

in der Cafeteria TERTIANUM Mitteldorfstrasse 16

Wir freuen uns auf interessante Gespräche zu politischen und gesellschaftlichen Fragen und Abstimmungen.
Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu diskutieren.

Der Vorstand

SVP UDC Ostermundigen

Ein sorgfältig abgewogenes zweimal Nein und zweimal Ja



Die SVP Ostermundigen hat an ihrer Mitgliederversammlung die Abstimmungen vom 29. November 2026 eingehend diskutiert und empfiehlt Ihnen folgende Parolen:

Nein zur Mehrwertsteuer für die AHV-Zusatzfinanzierung
Das Stimmvolk hat die Volksinitiative für eine 13. AHV angenommen, weil Bürgerinnen und Bürger sich sagten: Der Bund gibt jedes Jahr so viel Geld für alles Mögliche ins Ausland, jetzt sind einmal wir dran. Dies gilt es nun auch bei der Finanzierung der Mehrkosten ernst zu nehmen. Es geht nicht an, einfach die Mehrwertsteuer oder die Lohnabzüge zu erhöhen. Vielmehr ist bei den Zahlungen ins Ausland zu sparen und das Geld in den AHV-Topf einzubringen. Daher empfiehlt auch die SVP Ostermundigen einstimmig ein Nein.

Nein zum Verbot von privatem Feuerwerk
Die Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk» will den Verkauf und die Verwendung von Feuerwerkskörpern, die Lärm erzeugen, verbieten. Sie lässt allerdings offen, welche Feuerwerkskörper als lärmerzeugend gelten und daher verboten werden sollen. Heute wird davon ausgegangen, dass Vulkane und bengalische Feuer noch erlaubt sein werden. Ob sich der Verkauf dann allerdings noch lohnt angesichts des Zusatzaufwandes für die Läden ist fraglich. Der Tierschutz ist ein Aspekt, der auch der SVP wichtig ist, wobei die Erfahrung zeigt, dass viele Tiere mit dem Lärm sehr gelassen umgehen. Eine klare Mehrheit der Mundiger SVP sagt Nein zum Verbot, da die Gemeinden – so auch Ostermundigen – dies heute schon mit Augenmass steuern.

Ja zur fairen Ehepaarbesteuerung
Die Ehepaarstrafe gehört abgeschafft, darüber sind sich alle einig. Das Stimmvolk hat daher im Frühling ja gesagt zur Individualbesteuerung. Es wird aber bis 2032 dauern, bis diese umgesetzt ist und jede Person eine eigene Steuererklärung ausfüllen müsste. Nun kommt die Fairness-Initiative zur Abstimmung, welche vorsieht, dass die Einkommen eines Ehepaars für die direkte Bundessteuer weiterhin zusammengerechnet werden und zudem Ehepaare gegenüber anderen Steuerpflichtigen nicht benachteiligt werden sollen. Das Parlament hat drei Jahre Zeit, die Initiative umzusetzen, zum Beispiel mit einem Splitting-Modell, wie es einige Kantone schon kennen. Bei einem Ja dürften wohl auch die anderen Kantone nachziehen. So würde sowohl auf Bundes- wie auch auf Kantonsebene ein Ehepaar-freundliches Modell gelten ohne dass Ehepaare 2 oder sogar 3 Steuererklärungen ausfüllen müssten. Die Ostermundiger SVP empfiehlt Ihnen zu diesem familienfreundlichen und unbürokratischen Modell einstimmig ein Ja.

Ja zur Revision des Kriegsmaterialgesetzes
Bundesrat und Parlament haben das Kriegsmaterialgesetz modernisiert mit dem Ziel, die Verteidigungsfähigkeit der Schweiz für die Zukunft zu sichern. Wie sich in den jüngsten Krisen klar gezeigt hat, kann auch in einer globalisierten Welt auf einheimische Produktion, auch und gerade bei Rüstungsgütern und deren Komponenten, nicht verzichtet werden. Ohne Anpassungen im Gesetz wird die Rüstungsindustrie in der Schweiz nicht überleben und ohne Material werden wir uns im Angriffsfall nicht mehr verteidigen können. Die SVP Ostermundigen empfiehlt daher mit nur 1 Gegenstimme ein klares Ja.

Ihre SVP Ostermundigen

www.svp-ostermundigen.ch
www.facebook.com/svpMundigen
www.instagram.com/svpostermundigen/

SP Sozialdemokratische Partei Ostermundigen

Gleiche Steuern für gleiche Einkommen



Die Heiratsstrafe abschaffen? Ja. Dafür hat die Bevölkerung am 8. März die Individualbesteuerung beschlossen. Die Mitte-Initiative dreht das Rad zurück. Sie will die gemeinsame Besteuerung von Ehepaaren in der Verfassung verankern. Die Initiative betrifft nur die Bundessteuer, während die Kantone die Individualbesteuerung umsetzen müssen. Zwei widersprüchliche Systeme statt klarer Regeln. Das ist ein Rückschritt.

Diesen Volksentscheid nach wenigen Monaten wieder umzustossen, ist Zwängerei. Statt die beschlossene Gleichbehandlung umzusetzen, schafft die Mitte neue Bürokratie. Es drohen bis zu drei Steuererklärungen pro Familie und Jahr.

Besonders profitieren einkommensstarke Ehepaare. Gleichzeitig entstehen je nach Umsetzung Steuerausfälle von bis zu drei Milliarden Franken jährlich. Für diese Steuergeschenke muss die übrige Bevölkerung aufkommen.

Deshalb am 29. November: Nein!

Emsale Selmani, Gemeinderätin Hochbau, SP Ostermundigen

Am 29. November NEIN zur Aushöhlung des Kriegsmaterialgesetzes



Im November entscheiden wir, ob wir die Regeln für Schweizer Waffenexporte streichen – Regeln, die auf Druck der Rüstungslobby fallen sollen. Derzeit verlangt das Gesetz von allen Käufern die verbindliche Zusage, diese nicht an Dritte weiterzugeben. Diese Verpflichtung soll mit der Gesetzesänderung entfallen.

Schweizer Waffen könnten dann in 36 weitere Länder geliefert werden – auch wenn dort Krieg herrscht. Der Käufer darf sie unkontrolliert weitergeben: an Milizen, an andere Staaten, an wen auch immer.

Niemand weiss dann noch, wohin unsere Waffen gehen. Fachleute warnen, dass sie bald im Gazastreifen oder im Südsudan auftauchen könnten. Kein anderes westliches Land gibt die Kontrolle so stark auf. Und: ausgenommen ist ausgerechnet die Ukraine – das versteht niemand.

Ihre Stimme zählt. Ein NEIN heisst: Die heutigen Regeln bleiben. Die Schweiz behält die Kontrolle über ihre Waffenexporte.

Pesche Buri, Mitglied GGR

Lokales und Regionales

Ein freundliches Wort kostet nichts

Im Alltag geht vieles schnell. Man ist unterwegs, hat Termine und oft wenig Zeit. Dabei vergessen wir manchmal, wie viel ein freundliches Wort bewirken kann. Ein freundlicher Gruss, ein kurzes Gespräch beim Einkaufen oder eine kleine Hilfe unter Nachbarn. Es sind einfache Gesten, die das Zusammenleben angenehmer machen.

Gerade in unserer Umgebung ist es schön, wenn man sich noch kennt, einander grüsst und auch einmal nachfragt, wie es dem anderen geht. Es braucht nicht immer grosse Taten. Manchmal reicht schon ein Lächeln, um jemandem den Tag ein wenig schöner zu machen. Denn ein gutes Miteinander beginnt oft mit einer kleinen Geste. tpa



Sportflash

Gerade noch rechtzeitig erwacht



Nach diesem Angriff ging Schlieren schon früh 2:0 in Führung.

Ostermundigen: Den Frauen des FC Ostermundigen ist in der Nationalliga B ein weiteres Husarenstück gelungen. Eine Viertelstunde vor Schluss lagen die Ostermundigerinnen auf dem heimischen Oberfeld scheinbar uneinholbar in Rückstand. Auf der Resultattrafel leuchtete ein 0:3 – aufgrund der starken ersten Halbzeit eine verdient klare Führung für die Gäste.

Ostermundigens Cheftrainer Sandro Raso zog bereits nach einer halben Stunde die Reissleine, wechselte zwei Spielerinnen und bewies ein goldenes Händchen. Deborah Messer und die nach der Pause eingewechselte Topskorerin Andrea Gretz sorgten in der letzten Viertelstunde und der Nachspielzeit für den aufgrund der klaren Leistungssteigerung nicht unverdienten Punktgewinn.

In der ersten Hälfte sah man bei Ostermundigen praktisch nur von Mittelverteidigerin Laura Aellig Positives. Sie versuchte in der Abwehr zu retten, was zu retten war und sorgte mit einem Rush auch für die einzige gefährliche Offensivaktion des Heimteams. Doch was niemand zu erhoffen wagte. Raso hatte offensichtlich nicht nur mit seinen Wechseln Erfolg, auch seine Worte in der Pause scheinen auf offene Ohren gestossen zu sein.

FRAUEN, NATIONALLIGA B

FC Ostermundigen – FC Schlieren	2:3
Etoile Carouge FC - FC Thun	1:4
FC Wil – FFV Basel	3:0
FC Oerlikon/Polizei ZH – AS Gambarogno	1:0
FC Lugano – FC Küssnacht am Rigi	2:4
FC Winterthur – FC Sion	6:1

Die Tabelle

1.	FC Thun	12/34
2.	FC Winterthur	12/27
3.	FC Küssnacht am Rigi	12/23
4.	FC Wil	12/23
5.	FC Ostermundigen	12/18
6.	FFV Basel	12/17
7.	FC Schlieren	12/17
8.	FC Sion	12/16
9.	Etoile Carouge FC	12/15
10.	AS Gambarogno	12/7
11.	FC Oerlikon/Polizei ZH	12/6
12.	FC Lugano	12/4
13.	FC Oerlikon/Polizei ZH	12/6

FC Ostermundigen – FC Schlieren 3:3 (0:2)
Visana Stadion. – 200 Zuschauer. – Tore: 15. Kosanin 0:1. 21. Kosanin 0:2. 51. Gächter 0:3. 74. Deborah Messer 1:3. 81. Andrea Gretz 2:3. 96. Deborah Messer 3:3.

FC Ostermundigen: Magdalena Patricia Konzett; Sabrina Baumgartner, Laura Aellig, Lara Friederich, Sophie Aeberhard (31. Deborah Messer); Sina Schüpbach; Sina Siepe (31. Sarina Grieder), Noëmi Eli (78. Laura Sportella); Mara Meier, Giulia Bellinvia (46. Andrea Gretz), Roberta Guggenbühl (56. Saijai Jitlamai).

Das nächste Spiel
FC Ostermundigen – FC Wil (Sa, 19 Uhr)

GEMEINDE STETTLEN

§ Amtliche Publikationen und Mitteilungen unter: **stettlen.ch/amtlichepublikationen**

Info Café Demenz

Helfen ohne sich selber zu vergessen
Referentin: Anna Hirsbrunner, Beraterin Gesundheitsförderung Pro Senectute Kanton Bern

Mittwoch, 25. November 2026, 17.00 – 18.30 Uhr

Gemeindehaus / Forum (2. OG, Lift), Bernstrasse 116, 3066 Stettlen

Die Begleitung und Betreuung eines Menschen mit Demenz ist eine wertvolle und auch herausfordernde Aufgabe. Betreuende Angehörige übernehmen hier nicht selten eine anspruchsvolle Rolle. Doch nur wer auch auf sich selbst achtet, kann längerfristig für andere da sein.

Wie gelingt es, selbst gesund zu bleiben? Und welche Möglichkeiten gibt es, um die eigene Energie zu erhalten und neue Kraft zu schöpfen?

Neben fachlichen Informationen bietet der Anlass wie immer auch Raum für Austausch und Fragen. Die Teilnahme ist kostenlos, freiwillige Kollekte.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:

Marianne Rüfenacht, Fachberaterin Demenz, Alzheimer Bern, Tel. 031 312 04 10 / bern@alz.ch

Binja Breitenmoser, Senioren-Info Stettlen, Tel. 031 931 51 44 / senioreninfo@stettlen.ch

Alzheimer Bern, Gemeinde Stettlen, Senioren-Info Stettlen

Stettlen thematisiert Zivilcourage

Donnerstag, 19. November 2026, 18 Uhr
Aula Schulanlage Bleiche

Unsere Zivilcourage und sozialer Mut sind grundlegende Voraussetzungen für eine demokratische, menschenrechts-orientierte Gesellschaft. Sie befähigen Einzelpersonen, Verantwortung zu übernehmen und bei Grenzverletzungen nicht wegzusehen, sondern angemessen zu handeln.

Gestaltet von Giorgio Andreoli, Sozialarbeiter, gggfon – Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus.

Der Anlass ist kostenlos und steht allen Interessierten offen.

Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen!

Anmeldungen erwünscht direkt in der Gemeindeschreiberei oder Tel. 031 930 88 30 / einwohnerdienste@stettlen.ch

Fachgruppe für Altersfragen Stettlen

Vereine

Jodlerklub Bärner Mutze Bern – Stettlen
www.baernermutze.ch

Herbstkonzärt

Gasthof Linde Stettlen

Samstag, 21. November, 20.00 Uhr
Türöffnung und Wirtschaft ab 19.00 Uhr

Sonntag, 22. November, 13.30 Uhr
Türöffnung und Wirtschaft ab 12.30 Uhr



Bärner Muzte:
Tradition so früsch wie Gletscherwasser

Chum cho lose ...

... Üsi Lieder
bewege meh aus jedes Fitness-Abo!

Eintritt: Samstag + Sonntag Fr. 15.– (keine Platzreservation), Kinder bis 16 Jahre gratis

An beiden Tagen Losverkauf mit attraktiven Preisen.

Parteien

SP sozialdemokratische Partei Stettlen

Sichere Renten dank einem Ja zur AHV-Finanzierung

Die SP Stettlen empfiehlt der Bevölkerung, am 29. November die Volksabstimmung über «die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer» anzunehmen.

3 gute Gründe für ein klares **Ja**:
- 9 von 10 Menschen erhalten mehr AHV als sie einzahlen
- Güter des täglichen Bedarfs sind nicht betroffen
- bei einer Ablehnung droht ein höheres Rentenalter

Auch in Zukunft sollen sich alle auf die AHV verlassen können.

Ihre SP Stettlen

Aktive Vereine stellen sich vor



AGIOstermundigen

Allgemeine Daten über den Verein

Name des Vereins: AGIOstermundigen

Gründungsjahr: 2022 – Der Verein bestand bereits früher und wurde nach rund 20 Jahren Pause nach der Corona-Pandemie wieder aktiv.

Vizepräsidentin: Fiorella Pivetti

Anzahl Mitglieder: Bei der Gründung: 6
Aktuell aktiv: 5

Voraussetzung für eine Mitgliedschaft:
Willkommen sind alle, die sich für die italienische Sprache und Kultur interessieren und sich für die italienische Gemeinschaft engagieren möchten. Besonders willkommen sind motivierte Eltern, Familien und weitere Interessierte, die aktiv mithelfen möchten.

Clublokal: Kein eigenes Clublokal. Treffen im Restaurant La Favorita in Ostermundigen.

Probetag/Treff: Nach Absprache im Restaurant La Favorita in Ostermundigen.

Das Vereinsmotto lautet:
«Gemeinschaft lebt vom Mitmachen.»

Kontaktadresse für Interessierte:
Fiorella Pivetti
E-Mail: fiorellapivetti@gmail.com



Märitstand Mundigefescht 2024



Demonstration Helvetiaplatz 2023

Wie kam es zur Gründung?
Nach rund 20 Jahren Pause wurde AGIOstermundigen 2022 nach der Corona-Pandemie wieder aktiv. Der Anstoss kam, als für unsere Kinder keine italienischen Schulen zur Kultur- und Sprachförderung mehr zur Verfügung standen. Mit einer friedlichen Demonstration machten wir auf die Situation aufmerksam. Dabei zeigte sich, dass auch Familien aus anderen Gemeinden dasselbe Bedürfnis teilten und sich unserem Anliegen anschlossen.

Welche Generationen weist der Verein auf?
Der Verein verbindet insbesondere Familien, Eltern und Kinder. Ein zentrales Anliegen ist, italienische Sprache, Kultur und Traditionen an die nächste Generation weiterzugeben.

Ist der Nachwuchs gesichert oder suchen Sie neue Mitglieder?
Wir suchen dringend neue Mitglieder und motivierte Eltern, die sich mit uns engagieren. Ohne genügend Unterstützung wird es leider schwierig, den Verein weiterzuführen, und Anfang 2027 könnte die Auflösung bevorstehen. Deshalb laden wir alle Interessierten am 23. Januar 2027 um 16.00 Uhr zu einem Treffen im Restaurant La Favorita in Ostermundigen ein. Wir freuen uns über jede Familie, die mitmacht – denn Gemeinschaft lebt vom Mitmachen.

Welchen Zweck und welche Ziele verfolgt der Verein?
AGIOstermundigen möchte die italienische Sprache und Kultur in Ostermundigen erhalten und fördern, den Zusammenhalt stärken, Familien zusammenbringen und Begegnungen schaffen. Ein wichtiges Anliegen ist die Unterstützung der italienischen Schule und die Weitergabe von Sprache und Kultur an die nächste Generation.

An welchen Anlässen ist der Verein präsent?
Dank grosszügiger Sponsoren konnten wir mit einem eigenen Stand am Ostermundiger Herbstmärit teilnehmen und unseren Verein sowie die italienische Gemeinschaft sichtbar machen.

Hat der Verein eine öffentliche Repräsentationspflicht?
Eine formelle Repräsentationspflicht besteht nicht. Für uns ist es dennoch wichtig, die italienische Gemeinschaft sichtbar zu machen und ihre kulturellen und sprachlichen Anliegen nach aussen zu tragen.

Finden Aktivitäten auch ausserhalb des Vereins statt?
Ja. Wir organisierten einen freiwilligen gemeinsamen Ausflug mit den Kindern der italienischen Schule. Zudem unterstützte der Verein die provisorischen Schulräume der Gemeinde, unter anderem mit einem grossen Whiteboard und einer Lösung zur Kühlung des Raumes.

Bestehen enge Kontakte zu anderen Vereinen oder Organisationen?
Ja. Besonders wichtig ist die Zusammenarbeit mit der Società Dante Alighieri. Mit ihrer Unterstützung konnten die italienischen Schulklassen wieder aufgebaut und die Übergangszeit überbrückt werden. Seit gut einem Jahr wird auch die Oberstufe wieder angeboten.

Finden in der nächsten Zeit besondere Vereinsereignisse statt?
Ja. Am 23. Januar 2027 um 16.00 Uhr findet im Restaurant La Favorita in Ostermundigen ein Treffen für Interessierte und mögliche neue Mitglieder statt. Wir hoffen, damit Menschen zu gewinnen, die sich künftig bei AGIOstermundigen engagieren möchten.

Hat der Verein bei Wettbewerben oder Ausscheidungskämpfen gewonnen?
Nicht zutreffend. Unsere Erfolge liegen insbesondere darin, dass die italienische Gemeinschaft nach langer Pause wieder zusammengefunden hat und die italienischen Schulklassen wieder aufgebaut werden konnten.

Ist der Verein einmalig oder bestehen andere, gleichorganisierte Gesellschaften?
AGIOstermundigen konzentriert sich auf die italienische Gemeinschaft in Ostermundigen und Umgebung und arbeitet bei gemeinsamen Anliegen mit anderen Organisationen zusammen.

Möchten auch Sie Ihren Verein vorstellen?
Dann schreiben oder e-mailen Sie an:
Bantiger Post, Serie «Vereine»
Seestrasse 26, 3600 Thun, info@bantigerpost.ch
Gerne schicken wir Ihnen die Unterlagen.
Innerhalb dem Einzugsgebiet (Gemeinde Bolligen, Ittigen, Ostermundigen, Stettlen, Vechigen, Worb oder Krauchthal) **gratis**, ausserhalb des Einzugsgebietes Fr. 250.—.
Publikationen von politischen Vereinen werden nicht veröffentlicht. Im Übrigen gelten die AGB.

Vechigen
Gemeinde mit Aussicht
www.vechigen.ch

§ Rechtsverbindliche Publikationen unter:
vechigen.ch/amtliches

Petition fordert mehr Platz für den Sport



Timon Tschanz, Nadia Lützelschwab und Marius

Der FC Stettlen 08 wächst: Seit 2019 bietet der Verein zahlreichen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Fussball zu spielen und ihre Leidenschaft für den Sport auszuleben. Aktuell zählt der Verein über 140 junge Sportlerinnen und Sportler. Rund die Hälfte davon stammt aus der Gemeinde Vechigen. Und die Nachfrage steigt weiter: jeden Sommer kommen zwei zusätzliche Teams hinzu. Bis 2030 rechnet der Verein mit rund 250 Kindern und Jugendlichen.

Die erfreulichen Zahlen bringen die vorhandene Infrastruktur jedoch zunehmend an ihre Grenzen. Die Rasenplätze in Stettlen und Vechigen sind bereits stark ausgelastet. Auch die Trainings in den Turnhallen in Boll und Utzigen sind nur mit einer begrenzten Anzahl Kindern und unter gewissen Einschränkungen möglich.

Dem FC Stettlen 08 ist es ein grosses Anliegen, allen fussballbegeisterten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ihren Sport auszuüben. Deshalb hat der Verein Ende Oktober bei der Gemeindepräsidentin von Vechigen, Nadia Lützelschwab, eine Petition eingereicht. Darin fordert er zusätzliche Sportflächen in der Gemeinde Vechigen. Die 1'067 Unterschriften machen deutlich: Der Wunsch nach mehr Platz für den Sport ist gross.

Eine mögliche Lösung sieht der Verein in einem Kunstrasenplatz. Dieser würde Trainings im Freien auch während der Wintermonate ermöglichen. Die Verantwortlichen des FC Stettlen 08 zeigen sich dankbar für die gute Zusammenarbeit und die Offenheit der Gemeinde Vechigen. Gemeinsam möchten sie die sportlichen Entwicklungsmöglichkeiten in der Region stärken.
Nun blickt der Verein gespannt auf die weitere Entwicklung der Ortsplanung in Vechigen. Möglicherweise bietet sich bereits im Zusammenhang mit der Sanierung der Oberstufenschule in Boll eine Gelegenheit, das Anliegen weiterzuverfolgen.

Einwohnergemeinde Vechigen

Experimentieren, staunen, lernen – «MINT mobil» machte Halt in Utzigen



Wie viel Energie braucht es, um ein Wasserglas zu erwärmen? Wie schnell reagieren unsere Hände? Was hat es mit dem toten Winkel auf sich? Auf dem Pausenplatz der Schulanlage Utzigen-Littewil gab es in der ersten Novemberwoche viel zu entdecken. Das mobile Forschungszentrum «MINT mobil» machte Halt und lud die Schülerinnen und Schüler zum Experimentieren, Beobachten und Staunen ein.

MINT steht für Mathematik, Informatik, Natur und Technik. «MINT mobil» ist ein Angebot des Kantons Bern für die Schulen, das nur dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren möglich ist. Es richtet sich insbesondere an Kinder der 3. bis 6. Klasse und hat zum Ziel, ihre Neugier für MINT-Themen zu wecken, Fragen aufzuwerfen und zum Entdecken anzuregen. Das mobile Forschungszentrum gastiert jeweils ein bis zwei Wochen an einer Schule. Pro Woche können 13 Klassen die verschiedenen Experimentierstationen besuchen.



Auch die Klasse 6a aus Boll durfte am Dienstagmorgen das Forschungszelt erkunden. In Zweierteams stellten die Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen Stationen Vermutungen an, beobachteten und experimentierten.

Besonders beliebt war die Reaktionswand. Hier war voller Körpereinsatz gefragt: Innerhalb von 30 Sekunden leuchteten verschiedene Knöpfe auf, die so schnell wie möglich gedrückt werden mussten. Janise und Louis verkündeten stolz: «37 haben wir geschafft – ein neuer Rekord!». An einer anderen Station drehte sich alles um Bewegungsenergie. Auf einem Velo erfuhren die Kinder, wie viel Energie nötig ist, um verschiedene Haushaltsgeräte zu betreiben. Bei der Herzpumpstation konnten sie von Hand «Blut» pumpen und so erleben, welche Leistung unser Herz ununterbrochen erbringt. «Das war richtig anstrengend», erzählten Ella und Mikka. Draussen beim Lastwagen konnten sich die Schülerinnen und Schüler selbst ein Bild davon machen, was der tote Winkel bedeutet und weshalb er für sie als Velofahrende besonders gefährlich sein kann.

Auch weitere Stationen boten spannende Herausforderungen: Die Kinder konnten Rotationsenergie erleben, Roboter auf einem fremden Planeten programmieren oder herausfinden, welche Murmel auf verschiedenen Kugelbahnen am schnellsten ins Ziel rollt.

Der Besuch im Forschungszelt ist für die Klassen ein besonderes Erlebnis. Die eigentliche Arbeit findet aber im Unterricht statt. Der Kanton stellt den Schulen verschiedene «MINT-Boxen» zur Verfügung, mit denen die Themen im Unterricht vertieft werden können. Auch die Klasse 6a arbeitet mit einer solchen Box zum Thema Robotik. Mit den Robotern «Bee-Bot» und «Thymio» üben die Schülerinnen und Schüler, Roboter gezielt zu steuern.



«In der Wissenschaft geht es nicht nur ums Beobachten und Ausprobieren, sondern vor allem darum, herauszufinden, warum etwas so ist», erklärt Silvan Weber von «MINT mobil» der Klasse 6a zum Abschluss. Fragen stellen, Zusammenhänge erkennen und Antworten suchen: genau diese Begeisterung fürs Forschen soll «MINT mobil» wecken.

Einwohnergemeinde Vechigen

Vechigen jodelt! – Du auch?

Was haben die Basler Fasnacht, der Alpinismus und das Jodeln gemeinsam? Sie alle gehören zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe. Seit Dezember 2025 zählt auch das Schweizer Jodeln dazu. Ein schöner Anlass für den Jodlerklub Echo Boll, diese Tradition in Vechigen und Umgebung auf besondere Art erlebbar zu machen.

Mit dem Projekt «Vechigen jodelt! – Du auch?» lädt der Jodlerklub Echo Boll Gross und Klein, Alt und Jung dazu ein, während der Wintermonate gemeinsam zu jodeln. Dabei sind alle willkommen. Die Freude am Singen und das gemeinsame Erlebnis stehen im Vordergrund.

Los geht es bereits Mitte November 2026. Den gemeinsamen Abschluss bildet ein **Konzert am 4. April 2027 in der Kirche Vechigen**. Dort präsentieren die Teilnehmenden, was sie während der gemeinsamen Zeit gelernt haben.

Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Informationen und die **Anmeldung** finden Sie unter www.jkecho-boll.ch/vejo27

Einwohnergemeinde Vechigen

Sammeltag im Werkhof Vechigen

Donnerstag, 26. November 2026
7.30 – 18.00 Uhr
Ort: Werkhof Vechigen,
Stämpbachstrasse 4, Boll

Am Sammeltag haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Abfälle fachgerecht zu entsorgen. Bitte beachten Sie nachfolgende Hinweise zu den Annahmebedingungen.

Altmetall und metallische Geräte

Zugelassen:
Gegenstände und Apparate aus Metall bis max. 50 kg pro Stück (keine Haushaltsgrossgeräte), Autofelgen ohne Pneus, Bleche, usw. (Nichtmetallteile sind vorgängig zu entfernen)

Nicht zugelassen:
Alteisen aus Gewerbebetrieben, Gasflaschen und Munition, nichtmetallische Apparate aller Art (z.B. Fernseher, Staubsauger, Kühlgeräte, usw.)

Tipp: Funktionstüchtige Velos können kostenlos dem Projekt «Velos für Afrika» in Worb, Muri und Ostermundigen gespendet werden.

Hinweis: Aluverpackungen und Stahlblechdosen können an der Sammelstelle im Dorfzentrum Kernstrasse entsorgt werden. Brennbare Gegenstände wie Möbel, Matratzen usw. sind zu zerlegen und am Dienstag oder Freitag der Abfuhr für brennbare Abfälle mitzugeben.

Folien

Zugelassen: Silofolien, Abdeckfolien, Gemüsefolien – **ohne Netz**

Die Folien können in der vorgesehenen Mulde entsorgt werden.

Öle und Fette (haushaltübliche Mengen)

Zugelassen: Frittier-, Speise- und Motorenöle
Bitte keinesfalls in den Abfluss schütten!

Steine und Scherben (in Kleinmengen)

Zugelassen: Schutt, Abbruchmaterial, Steine, Geschirrscherben, Flachglas sowie Ziegel

Das Material kann in der vorgesehenen Mulde entsorgt werden.

Keine brennbaren Materialien!

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abfallmerkblatt 2026 oder online unter: www.vechigen.ch > Leben > Abfall

Einwohnergemeinde Vechigen
Bauabteilung

Was wäre, wenn Kirche mehr mit Zukunft als mit Vergangenheit zu tun hätte?

Du musst nicht besonders religiös sein. Aber vielleicht neugierig.

Finde hier heraus, warum wir Menschen wie dich suchen.

Kirchgemeinde Vechigen

Lokales und Regionales

Elisabeth – eine szenische Lesung mit Musik



Foto: Matthias Zurbrügg

Trude Mészár und Marta Kolodziej

Am Sonntag, 22. November ist mit Elisabeth Geheimnisse einer Kaiserin oder Solo für eine Frau mit Glatze die neueste Produktion des mes:arts theater aus Utzigen zu sehen.

Elisabeth zeichnet das Porträt der Kaiserin Sisi fernab von allen Kitschfilmen. Behutsam wird ihr die Maske abgenommen und es zeigen sich unbekannte Facetten einer Frau, die sich verzweifelt nach Freiheit und künstlerischer Selbstbestimmung sehnt.

Die szenische Lesung mit Musik findet um 17 Uhr in der Kirche Vechigen statt. Mitwirkende sind Christine Ahlborn (Erzählerin Gesang Text), Trude Mészár (Violoncello) und Marta Kolodziej (Masken). cfr

Sportflash

TV Vechigen: korrigierte Telefonnummer

Vechigen: Die Turnerinnen des TV Vechigen sagen von sich, sie seien keine wilde Truppe. Trotzdem tun sie jeweils am Montagabend von 19.15 bis 20.45 Uhr in der unteren Turnhalle Stämpbach einiges, um fit zu bleiben. Sie haben Spass an der Bewegung und trainieren ihre Gelenke, Muskeln und das Gleichgewicht. In der letzten Ausgabe hat sich eine falsche Telefonnummer eingeschlichen.

Interessierte melden sich bei Ruth Sinniger, 079 764 12 44. be

WANKDORF | CENTER SHOPPING

GESCHENK IDEE



Eine Karte, die begeistert:
Die Wankdorf Center-Geschenkkarte

Die Karte kann mit einem eigenen Bild persönlich gestaltet werden und ist in allen Geschäften einlösbar.

Lokales und Regionales

Mit Weihnachtspäckli Hoffnung schenken

Beschenken Sie notleidende Menschen in Osteuropa. Packen Sie ein Päckli und geben Sie es bei einer der Sammelstellen ab.
Die Packliste für den Inhalt finden Sie auf

Machen Sie mit! weihnachtspäckli.ch

Verschenken Sie Hoffnung



Die Weihnachtspäckli aus der Schweiz lösen eine Dankbarkeit und Freude aus, die kaum in Worte zu fassen ist. Neben dem wertvollen Inhalt bringen die Geschenke Hoffnung zu den Empfängern. Für Menschen, die unter dem Existenzminimum leben, für Kranke, Behinderte, Einsame und für Menschen am Rande der Gesellschaft, haben sie einen unbezahlbaren Wert. Und nicht zuletzt sind die Päckli ein Zeichen der Nächstenliebe. -ga-

Sammelstellen in der Region

Ittigen: Ref. Kirchgemeinde. Fertige Päckli können während der Bürozeiten bis 12. November im Café Türmli oder im Kirchgemeindehaus abgegeben werden. Etiketten liegen bereit.

Bolligen: Abgabe am Stand vor dem Coop im Dorfmärit Bolligen, Freitag, 13. November, 15.00–18.30 Uhr. Samstag, 14. November, 8.00–16.00 Uhr. Kontakt: Ester Müller-Küttel, 079 545 56 39 oder Brigitte Müller, 031 921 40 83

Stettlen: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Stettlen. Bis Freitag, 13. November können uns Produkte aus der Päckliliste und Päckli vorbeigebracht werden. Tel. 031 931 40 50 oder 077 491 89 15

Boll: EGW Boll-Worb, Ref. Kirchgemeinde Vechigen. Vechiger Weihnachtsmärit, Dorfplatz Boll, Freitag, 20. November, 16.00–21.00 Uhr und Samstag, 21. November, 9.00–16.00 Uhr.

Krauchthal: Sammelstelle Eingangsbereich Rüedismatt, Mittwoch, 18. November, 16.00–19.00 Uhr.

Sammelstellen Worb:
Christliche Ostmission, Bodengasse 14, 3076 Worb
Tel. 031 838 12 12 / 076 348 84 39

Montag, 16. bis Freitag, 20. November, 14.00–17.00 Uhr; Samstag, 14. und 21. November, 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr. Es stehen leere Schachteln zum Abholen bereit.

Die Pakete dürfen kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrochenen Packungen und keine Ware mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten.

Die Geschenke sind so auszuwählen, dass sie sowohl an Mädchen wie Knaben im Alter von 4 bis 16 Jahren geschenkt werden können.

Letzter Abgabetermin:
Samstag, 21. November 2026, direkt in Worb

Kinder-Malwettbewerb

Ausmalen und gewinnen – bemale, gestalte oder beklebe den Samichlaus. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



Sende dein Kunstwerk
bis Montag, 23. November 2026,
der Bantiger Post, Seestrasse 26, 3600 Thun

Teilnahmeberechtigt sind Kinder bis 10 Jahre.

Aus allen Kunstwerken werden durch eine Jury die Siegerinnen und Sieger auserkoren. Zu gewinnen gibt es 15 kleine Überraschungen.

Name/Vorname: .....

Ort/PLZ: ..... Alter: .....

Telefon*: .....

E-Mail: .....

* Ich bin am Dienstag, 24.11.2026, erreichbar für eine mögliche Gewinnerinnen-, Gewinner-Benachrichtigung

Stellen



«Im Rossfeld kann ich mir Zeit nehmen für die ganzheitliche Pflege.»
Madhusa Thangarajah,
Fachfrau Gesundheit EFZ
Attraktive Anstellungsbedingungen und vielfältige Perspektiven – auch Teilzeit.

SCAN ME
rossfeld
rossfeld.ch/jobs

Liegenschaften

Zu vermieten ab sofort
Einstellhallenplatz
Ittigenstrasse 2, MZ Fr. 100.—
Telefon 079 652 76 65

Handelsregister

Neueintragungen

M Swiss Bau Group GmbH, Ostermundigen, Rütiweg 93, 3072 Ostermundigen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 15.10.2026. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Tätigkeit als Generalunternehmung, die Ausführung von allgemeinen Bauarbeiten, insbesondere Gipser- und Malerarbeiten, sowie die Erbringung von Reinigungsdienstleistungen aller Art. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Sicherheiten für Verbindlichkeiten verbundener Gesellschaften abgeben. Stammkapital: CHF 20'000.00. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufsrechte: gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter: schriftlich oder per E-Mail. Gemäss Erklärung bei der Gründung der Gesellschaft wird auf eine eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Abdiu, Meriton, von Ostermundigen, in Ostermundigen, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1'000.00.

Anavera GmbH, Ostermundigen, Tägetlistrasse 15, 3072 Ostermundigen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 14.10.2026. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Entwicklung, Herstellung, Verarbeitung, Vermarktung, den Handel und Vertrieb von Lebensmitteln und Convenience-Produkten, insbesondere von Teigwaren, Backwaren, Fleischprodukten und tiefgekühlten Lebensmitteln sowie den Handel mit Waren aller Art im In- und Ausland. Weiter bezweckt die Gesellschaft die Erbringung von Beratungs-, Coaching- und Schulungsdienstleistungen für Privatpersonen und Unternehmen sowie Dienstleistungen im Bereich Unternehmensberatung. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen im In- und Ausland erwerben, errichten oder sich mit solchen zusammenschliessen, Grundstücke, Immaterialgüterrechte und Lizenzen aller Art erwerben, verwalten, belasten und veräussern sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Stammkapital: CHF 20'000.00. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufsrechte: gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter: per Brief oder E-Mail. Gemäss Erklärung bei der Gründung der Gesellschaft wird auf eine eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Dagli, Mervan, von Stettlen, in Wollerau, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1'000.00.

Löschungen

Trinity Coaching Bielmann, Ostermundigen
Löschungsdatum: 28.10.2026
Trinity Coaching Bielmann, in Ostermundigen, CHE-499.245.943, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 58 vom 23.03.2023, Publ. 1005707171). Das Einzelunternehmen wird infolge Nichtaufnahme des Geschäftsbetriebes gelöscht.

H. Widmer + A. Ramseier AG Malergeschäft in Liquidation, Ostermundigen
Löschungsdatum: 27.10.2026
H. Widmer + A. Ramseier AG Malergeschäft in Liquidation, in Ostermundigen, CHE-101.111.708, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 54 vom 19.03.2026, Publ. 1006600748). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft wird gelöscht.

Bantiger Post

Bitte senden Sie die Lösung bis nächsten Freitag auf einer Postkarte an Bantiger Post, Seestrasse 26, 3600 Thun oder per E-Mail an: leseraktion@bantigerpost.ch

Auflösung Suchbild KW 45:



Gewinnerin: Anne-Käthi Bolliger Buser, Boll

Finden Sie 8 Fehler auf dem rechten Suchbild und gewinnen Sie einen 20-Franken-Gutschein des **WANKDORF CENTERS**.



WANKDORF | CENTER
SHOPPING
GESCHENK IDEE



Eine Karte, die begeistert:
Die Wankdorf Center-Geschenkkarte

Hilfe in schweren Stunden

Thomas Müller Bestattungsdienst
Ihr Bestatter in Ostermundigen, Ittigen, Bolligen, Stettlen, Worb und Region
Bernstrasse 24b, 3072 Ostermundigen
www.bestattungsdienst-müller.ch
031 839 00 39

Bärtschi Bestattungen AG
Worblentalstrasse 161 – 3065 Bolligen
Telefon 031 921 18 18
www.baertschi-bestattungen.ch
Wir stehen Ihnen rund um die Uhr als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

BESTATTUNGSDIENST
ROHRBACH AG
Seit 1958 24 Std. erreichbar **031 931 17 25**



Im Abschied liegt der Spiegel des Lebens.

ARCHE BESTATTUNGEN


Maya Vifian


Anita Neuenschwander


Sabine Siegenthaler

Arche Bestattungen
Bernstrasse 40
3072 Ostermundigen
031 932 20 21
www.arche-bestattungen.ch

Zum Gedenken

«Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Du fehlst uns sehr.»

Unser lieber Papi und Grosspapi

Fritz Frohofer

25. März 1939 – 29. Oktober 2026

wurde nach einem langen und erlebnisreichen Leben von den Beschwerden des Alters erlöst und durfte seine letzte Reise antreten.

Wir sind sehr traurig und gleichzeitig dankbar für die Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften. Uns bleiben kostbare, unvergessliche Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

In Liebe und Dankbarkeit:

Silvia Frohofer und Edward Steinmann
Pia Broger und Urs Ramseier
Fabian und Raphael Broger

Der Trauergottesdienst, zu dem Sie herzlich eingeladen sind, findet am Freitag, 20. November 2026, um 14.30 Uhr in der Kirche in Stettlen statt.

Wer Fritz ehren möchte, gedenke dem Verein Berner Wanderwege, 3013 Bern, IBAN: CH02 0900 0000 3001 0103 8, Vermerk: Fritz Frohofer.

Traueradresse: Pia Broger, Heckenweg 5, 3066 Stettlen

Abschied und Dank

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Psalm 23

Nach einem langen und erfüllten Leben durfte unser Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater

Erwin Kramer

15. Dezember 1930 bis 15. Oktober 2026

friedlich einschlafen.

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis auf dem Schosshaldenfriedhof Bern stattgefunden.

Ein herzliches Dankeschön geht an:

- das Personal der Seniorenresidenz Talgutzentrum Ittigen für die liebevolle Pflege
- Pfarrerin Karin Künti für die tröstenden Worte an der Beisetzung
- Maya Vifian von Arche Bestattungen für die einfühlsame Begleitung

Wir bedanken uns für die vielen Zeichen der Anteilnahme in Form von Karten und Geldspenden. Ebenfalls danken wir allen, die Erwin in seinem Leben in Freundschaft verbunden waren und ihm Gutes getan haben.

Traueradresse: Martin Kramer, Rütiweg 117, 3072 Osternundigen

Ostermundigen, im November 2026 Die Trauerfamilien

Kirchliche Mitteilungen

Mittwoch, 11. November bis Mittwoch, 18. November 2026

Kirchgemeinde Bolligen

Fr 13.11., 16.30 KGH: Generationenwerkstatt ist offen für Jugendliche, Erwachsene und Familien.
So 15.11., 10.00 KGH: Gottesdienst mit der Konfklasse von Laurence Swoboda und der Kirchenband unter der Leitung von Roland Blatter.
Di 17.11., 9.00 KGH: Deutsch-Café.

Kirchgemeinde Ittigen

Do 12.11., 9.30–11.00, KGH: MuKi-Träff. Auskunft: C. Müller, 031 921 50 74.
14.00–16.00, KGH: Meditation des Tanzes. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, nur Freude an der Musik und der Bewegung. Auskunft: T. Tenger, 079 711 02 64.
Fr 13.11., 9.30–11.00, KGH: MuKi-Träff.
18.00–20.00: Räbeliechtli- und Laternenumzug, organisiert durch den MUKI-Träff: Wir starten bei der Kirche mit unseren Räbeliechtli oder selbst mitgebrachten Laternen, singen dabei Lieder und scheinen unser Licht in die dunkle Nacht. Auskunft: C. Müller, 079 205 62 77.
So 15.11., 9.30: **Gottesdienst** mit Pfrn. B. Stankowski. Gleichzeitig KiZ-Kinderprogramme und Teenstreff «inTEENSiv». Anschliessend Eine-Welt Stand.
19.00, KGH: **SurPraise Jugendgottesdienst.**
19.30, Casappella Worblaufen: **Abendgottesdienst** mit Pfrn. B. Stankowski.
Di 17.11., 15.00–17.00, KGH: Café International für ukrainische Geflüchtete und andere Interessierte. Auskunft: A. Scheuing, 079 320 11 11.
Mi 18.11., 9.30–11.00, KGH: MuKi-Träff.
15.00–17.00, Jugendkeller: Girls Only. Gemeinschaft, Abenteuer, Tiefgang für Girls ab 5. Klasse. Auskunft: N. Loosli, 079 530 04 57.

Kirchgemeinde Ostermundigen

Gottesdienst

So 15.11., 10.00: Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Tobias Rentsch, Marianne Beyeler, Organistin und Orchester Ostermundigen.

Weitere Veranstaltungen:
Do 12.11., 15.00–17.30: Spiel und Spass beim Quartiermobil.
Mi 18.11., 13.30–15.30: Zentangle für Kids ab der 4. Klasse.

Weitere Veranstaltungen, Details und Infos finden Sie auf der Homepage https://refmundigen.ch oder im «bewegt» Veranstaltungskalender.

Kirchgemeinde Stettlen

Mi 11.11., ab 14.00–17.00: **Schülertreff** im Jugendraum. Für Schüler:innen ab 5. Klasse.
Do 12.11., 12.00: **Senioren-Mittagstisch,** im KG-Haus. **Anmeldung** bis Dienstag-Abend an D. Brand, 031 701 17 01, sekretariat@kirchestettlen.ch oder B. Wegmüller, Tel. 079 457 04 87, brigitte.wegmueller@kirchestettlen.ch.
19.30: **Unterwegs – Geschichten und Gedanken aus dem Studienurlaub**, in der Kirche. An diesem Abend berichtet Pfarrer Luc Hintze von seiner Reise in Schottland und davon, welche Gedanken und Erkenntnisse aus seinem Studium mit nach Hause gekommen sind.
Fr 13.11., ab 18.00–21.00: **Jugendtreff** – Jugendzone, ab 5. Klasse.
So 15.11., 9.30: **Gottesdienst.** Stv. Prädikantin Marlen Baumann. Organistin Regula Hunger; Sigristin Therese Niffenegger. **Kollekte:** Blindenschule Zollikofen.
Mi 18.11., 9.00–11.00: **Frühstück für alle** im KG-Haus. Offener Tisch zum Geniessen und Plaudern.
Ab 14.00–17.00: **Schülertreff** im Jugendraum. Für Schüler:innen ab 5. Klasse.

Die Stubete von Dienstag, 17. November, musste leider abgesagt werden.

Weitere Infos zu allen Anlässen finden Sie jeweils auch auf unserer Homepage www.kirchestettlen.ch

Kirchgemeinde Vechigen

Do 12.11., 11.45: **Seniorenessen,** Pfrundscheune.
14.00: **Seniorenferien,** Fototreffen Seniorenferien, Pfrundscheune.
15.30: **Plauder-Tisch im PERRON-3,** mit Mara Berthold, Sozialdienst.
19.30: **Inspirit Chor,** Pfrundscheune.
Fr 13.11., 17.00: **60+-Treff im PERRON-3.**
18.00: **Stricken im PERRON-3.**
Sa 14.11., 14.00: **CEVI – Jungschinami,** Pfrundscheune.
So 15.11., 10.00: **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag im Wohn- und Pflegeheim Utzigen,** mit Pfrn. Katharina Mauerhofer-Henne, mit der Zithergruppe Domino.
Mo 16.11., 8.45: **IKT und Spielgruppe,** Pfarrei St. Martin.
19.30: **Dorfgebet,** Pfrundscheune.
Mi 18.11., 14.00: **Seniorennachmittag,** Lotto, jeder bringt bitte einen Preis mit, Pfarrhaus Utzigen.
Roundabout, 18.00: Kids, 19.15: Youth, Pfrundscheune.

Amtswochen
KW 46: Pfr. Ulrich Salvisberg
KW 47: Pfrn. Melanie Pollmeier

Römisch-katholische Kirche

Ostermundigen, Kirche Guthirt

Fr 13.11., 9.30: Gottesdienst im **Altersheim Tertianum Mitteldorfpark** Ostermundigen, Gabriela Christen-Biner.
Sa 14.11, 18.00: Santa Messa.
So 15.11., 10.05: Kommunionfeier, Bernhard Waldmüller.
Mi 18.11., 9.00: Kommunionfeier, Felicitas Ameling.

Bolligen, ref. Kirche

Sa 14.11., 18.00: Kommunionfeier, Bernhard Waldmüller.

Evangelisches Gemeinschaftswerk

Bahnhofstrasse 39, Ostermundigen

So 15.11., **9.30: Gottesdienst.**

Weitere Veranstaltungen, Predigten, Infos unter www.egw-ostermundigen.ch

Wichtige Telefonnummern

Notfalldienste

Notfallnummer	112
Polizei	117

Überall für alle
SPITEX
An 365 Tagen für Sie da
(Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung)

Spitex Bantiger (Ittigen)	031 928 20 00
Spitex Bantiger (Bolligen)	031 928 08 08
Spitex Ostermundigen	031 932 14 14

Impressum

Regionalzeitung und Vereinsorgan mit amtlichen Publikationen für das Worblental, Bolligen, Ittigen, Ostermundigen, Stettlen und Vechigen. Grossauflagen auch für Worb und Krauchthal/Hettiswil.
Herausgeberin: Bantiger Post, Vetter Druck AG
Seestrasse 26, 3600 Thun | Tel. 031 931 15 01 | bantigerpost.ch
Verlagsleitung: Michael Seiler
Geschäftsleitung: Daniel und Philippe Page | leitung@bantigerpost.ch
Administration: info@bantigerpost.ch
Anzeigen: Karin Bigler | Tel. 079 199 44 42 | karin.bigler@bantigerpost.ch
Redaktion: Corinne Fischer, Leitung (cfr) | redaktion@bantigerpost.ch

Redaktionelle Mitarbeiter:innen: Paul Galli (-ga-), Adrian Hauser (aha), Pierre Benoit (be), Leona Fischer (lef), Rachelle Römer (rar), Barbara Marty (bam), Tabea Page (tpa)
Fotoseiten: Renate Frei, Beatrice Burgunder
Annahmeschluss: Texte + grosse Inserate: Fr., 14.00 Uhr Übrige Inserate: Mo., 9.00 Uhr. Todesanzeigen: Mo., 10.00 Uhr
Erscheinung: Jeden Mittwoch
Insertionspreis: Fr. 0.95/1-sp.-Millimeterzeile (exkl. MWST) Grossauflagen Fr. 1.01/1-sp.-Millimeterzeile (exkl. MWST)
Vorstufe: Vetter Druck AG, 3602 Thun

Bantiger Post
bantigerpost.ch
Abonnement: Jährlich Fr. 99.– (inkl. MWST)
Auflagen: 24 809 Exemplare
Grossauflagen: 29 064 Exemplare
Druck: DZB Druckzentrum Bern AG, 3006 Bern

Die publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwertet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Der Verlag und die Inserenten untersagen ausdrücklich die Übernahme auf Online-Dienste durch Dritte. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.



Weihnachtsbäckerei Nelken Zimt Anis

Adventsausstellung vom 19. November bis 16. Dezember 2026

Eröffnungsabend mit Suppe

Donnerstag, 19. November 2026 16.00 – 20.00 Uhr

- **Montag bis Freitag,** 8.30 – 11.30 Uhr und 12.30 – 15.30 Uhr S
- und **Samstag, 28. November 2026,** 09.00 – 13.00 Uhr

Anfahrt: Bus RBS Linie 44, bis Ostermundigen Kreuzweg. Parkplätze sind vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

wita | upz Universitäres Psychiatrisches Zentrum Bern

wita – Wohnen, Arbeiten & Tagesstruktur | Gärtnerei Bern | Untere Zollgasse 75, 3072 Ostermundigen
058 630 99 20 | werkstaettenbern.ch